

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Zobanischgasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Püttner in Reudnitz.  
Sprechstunden d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Alle für Inseratannahme:  
Otto Kramm, Universitätsstr. 22,  
Louis Wöhr, Gaisstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvverkehr.

No 309.

Donnerstag den 5. November.

1874.

Auflage 12,100.  
Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 R.  
incl. Dringertlohn 1/4 R.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 R.  
Belegexemplar 1 R.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 R.  
mit Postbeförderung 14 R.  
Inserate 4ges. Bourgeois, 1 1/2 R.  
Größere Schriften laut un-  
terem Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstift  
die Spalte 3 R.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung baar, durch  
Postanweisung oder Postvorschuß.

### Bekanntmachung.

**Die Ausloosung Leipziger Stadtschuldenscheine betreffend.**  
Die Ausloosung von 6300 R Kapital der Anleihe vom 1. Juli 1856, von 7900 R Kapital der Anleihe vom 9. April 1864, von 2700 R Kapital der Theateranleihe vom 2. Januar 1865 und von 3100 R Kapital der Anleihe vom 12. Juni 1868 soll  
**den 12. November dieses Jahres,**  
vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause im Zimmer Nr. 4 öffentlich erfolgen.  
Leipzig, am 2. November 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, Seidemann, Stadtkassirer.

### Bekanntmachung.

Die städtische Badeanstalt im vormaligen Jacobshospitalgrundstücke am Rosenthal ist zur Benutzung an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
Der Preis eines einzelnen Badebilletts beträgt  
**8 Ngr. in der 1. Classe,**  
**3 Ngr. in der 2. Classe,**  
wogegen auf die Bäder 1. Classe zum Preise von 2 Thlr. 12 Ngr. für das Duzend Biletts abon-  
nirt werden kann.  
Leipzig, am 2. November 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, G. Richter.

### Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Montag den 9. Novbr. d. J. beginnen für die Dauer des Winterhalbjahres **einzelne Unter-  
richtscurse** für solche Gewerbetreibende, denen der Schulbesuch während der Sommermonate nicht  
möglich war. Anmeldungen zu denselben nimmt der Unterzeichnete an den Wochentagen, Abends zwischen  
7 und 8 1/2 Uhr und Sonntags vormittags von 10 bis 11 1/2 Uhr entgegen und es müssen solche  
bis spätestens Sonntag, den 8. Novbr. geschehen. Beizubringen ist das letzte Schulzeugniß.  
Dir. Julius Burckhardt.

### Sächsischer Gemeindegtag.

Abau, 2. November. Heute war in den  
Mauern unserer Stadt der sächsische Gemeindeg-  
tag verammelt. Nachdem gestern Abend zu  
Ehren der bereits eingetroffenen Deputierten ein  
Concert, ausgeführt von der Capelle des In-  
fanterieregiments Nr. 103 in Bauen, in dem  
festlich geschmückten Saale des „Wettiner Hofes“  
von Seiten der Stadt veranstaltet worden war,  
begannen heute vormittags um 10 Uhr, in dem-  
selben Saale, die Verhandlungen. Nach Eröff-  
nung der Versammlung durch den Vorsitzenden,  
Stadtrath Blume von hier, begrüßte Stadtrath  
Advocat Grille die Anwesenden im Namen der  
Stadt.

- Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die  
Gemeindesteuerfrage. Der Referent, Han-  
delkammersecretar Advocat Kirchbach aus Plauen,  
war nicht erschienen, und es sprach infolge dessen  
Correferent Dr. Gensel aus Leipzig über diesen  
Punkt der Tagesordnung. In seinem 3/4stündigen  
Vortrage führte er aus:
- 1) Die Gemeindebesteuerung hat die doppelte Natur,  
die Gemeinde als einer wirtschaftlichen Gemein-  
schaft und als eines Organs der Staatsverwal-  
tung zu berücksichtigen. Den Maßstab für die Be-  
steuerungen bilden daher theils die Verhältnisse,  
welche der Einzelne aus dem Zusammenleben in der  
Gemeinde zieht, theils die persönliche Leistungs-  
fähigkeit.
  - 2) Wenn die progressive Einkommensteuer (in Ver-  
bindung mit einer Vermögenssteuer) einen ent-  
sprechenden Ausdruck der persönlichen Leistungs-  
fähigkeit bildet, so steht doch das Princip, den  
Mittelpunkt da, wo er wohnt, mit seinen gesamten  
Einkommen zu besteuern, der ausschließlichen An-  
wendung derselben für die Gemeindeanlagen ent-  
gegen. Denn die Gemeinde kann einerseits auf  
die Besteuerung der Forten nicht verzichten,  
andrerseits darf sie das von auswärtigen Grund-  
besitz oder Gewerbebetrieb herrührende Einkommen  
mindestens in gleichem Maße heranziehen wie das  
einheimische.
  - 3) Den geringsten Maßstab für die Besteuerung, welche  
der Einzelne von dem Zusammenleben in der  
Gemeinde zieht, bildet der Mietwerth der Wohnung  
mit der Geschäftsräume. Als Ergänzung der Ein-  
kommensteuer ist deshalb eine combinirte Gebäude-  
und Mietsteuer zu empfehlen.
  - 4) Die staatliche Besteuerung hat die Grundzüge der  
Gemeindesteuerung festzusetzen, insbesondere für  
Bermüdung der Doppelbesteuerung zu sorgen.  
Dagegen ist die Bestimmung der Höhe der An-  
lagen Sache der freien Selbstverwaltung.

Im Laufe der lebhaften Debatte, welche sich  
hierauf entspann, sprach Bürgermeister Hirschberg  
(Meißen) für und gegen die Anträge; für dieselben  
sprachen: Bürgermeister Kunath (Oschatz), Bürger-  
meister Herrmann (Rothwein), Bürgermeister Erben-  
brecher (Leipzig), Bürgermeister Müller (Trebzen),  
Gemeindevorstand Jungnickel (Limbach). Bei der  
Abstimmung wurden Punkt 1 und 2 einstimmig,  
Punkt 3 gegen eine und Punkt 4 gegen vier  
Stimmen angenommen.

Ueber den zweiten Punkt der Tagesordnung,  
die Frage über Bildung einer Gemeindepension-  
scasse, referirte Bürgermeister Ludwig  
Wolf (Großenhain). Die Ausführungen des  
Referenten gingen dahin:

- 1) Die durch die Reorganisation der Verwaltung hervor-  
gerufenen neuen Verhältnisse lassen es für die  
sächsischen Gemeinden angezeigt erscheinen, ihre  
Beamten in Hinsicht der Erziehungsbedingungen den  
Staatsbeamten gleichzustellen.
- 2) Insbesondere verhofft die Gründung eines Pen-  
sionscassenverbandes den Gemeinden die Mög-  
lichkeit, ohne merckliche Belastung der einzelnen Ge-  
meinde in ihrem eigenen, wie im Interesse ihrer  
Beamteten das Princip der Anrechnung der in ver-  
schiedenen Gemeinden verbrachten Dienstzeit anzu-  
nehmen.

- 3) Für einen Pensionscassenverband bildet das Princip  
der Gegenseitigkeit die zweckmäßigste Grundlage.
- 4) Das Princip der Gegenseitigkeit fordert die An-  
nahme eines Beitragsmodus, welcher vermittelt,  
daß jede Gemeinde nur nach dem ihr zusammenhängen-  
den Verhältnisse beizugehen werde und welcher verhindert,  
daß eine Gemeinde über Gebühr belastet werde.
- 5) Zur Verhütung unangenehmer Pensionirungen  
von Beamten und damit liegenden Mißbrauchs der  
Verbandscasse, ist eine theilweise Heranziehung der  
pensionirenden Gemeinde zur Beamtens Pension  
geboten.

Auch hieran schloß sich eine lebhafte Debatte.  
Für die einzelnen Punkte traten als Sprecher  
auf: Inspector Friedrich aus Leipzig, Dr. Enz-  
mann aus Chemnitz, Kunath aus Oschatz, Bürger-  
meister Müller aus Trebzen und Bürgermeister  
Dehlschlägel aus Hainichen. Nach einem Schlus-  
sworte des Referenten wurde Punkt 2 der Tages-  
ordnung, bei der an bloc vorgenommenen Abstim-  
mung, gegen eine Stimme angenommen.

Den dritten Punkt der Tagesordnung bildete ein  
Antrag des Stadtraths in Dahlen, die Beschaffung  
von Amtswohnungen für die Bürgermeister  
betreffend. Referent Stadtrath Hensel aus  
Dresden war nicht erschienen. Der an dessen  
Stelle eintretende Advocat Dr. Enzmann aus  
Chemnitz beantragte, zur Tagesordnung überzu-  
gehen, welcher Antrag einstimmig zum Beschlusse  
erhoben wurde.

Der vierte Punkt der Tagesordnung endlich  
war ein Antrag, das Gemeindefeuerschwe-  
wesen betreffend, Referent Stadtrath Blume hier.  
In dem Antrage wird die Pflicht der Gemeinden,  
das Gemeindefeuerschwewesen zeitgemäß zu ent-  
wickeln, betont; neben der Beschaffung der nach  
den örtlichen Verhältnissen nöthigen Vorkmittel,  
die Einführung freiwilliger, beziehentlich für den  
Dienst zu bezahlender Feuerwehren empfohlen;  
das hohe Interesse, welches der Staat als solcher,  
wie als Repräsentant der Immobilienbrandver-  
sicherungscasse an der zweckdienlichen Gestaltung  
des Gemeindefeuerschwewesens hat, hervorgehoben.  
Dieses hohe Interesse rechtfertigt die vom Staate  
zur Förderung des Gemeindefeuerschwewesens ge-  
troffenen Maßregeln, lasse aber gleichzeitig weitere  
staatliche Maßregeln, zu dem gleichen Zwecke ge-  
troffen, wünschlich. Als solche Maßregeln erkennt  
der sächsische Gemeindegtag folgende an:

- 1) die Bestimmung, daß die nach §. 3, 11 des Regu-  
lators, den Feuerwehrlund betreffend, vom 19. April  
1873 befohlene Errichtung von Feuerwehren und  
deren vollständige Ausführung bestimmten Be-  
hältnissen auch auf die Unterweisung der dessen be-  
dürftigen Feuerwehren im Feuerlöschwesen erstreckt  
werden;
- 2) eine Bestimmung, wonach der Standpunkt des  
Feuerlöschwesens in den Gemeinden maßgebend er-  
klärt wird für die Festsetzung gewisser Leistungen  
an den Staat, z. B. dergehalt, daß die für die  
Landbestimmungsbrandversicherungscasse zu erlei-  
denden Brandversicherungsbeiträge nach Maßgabe  
der Beschaffenheit der örtlichen Feuerlöschwe-  
richtungen in den Gemeinden verschieden (bei dem  
Vorhandensein schlechter Feuerlöschrichtungen  
höher, bei dem Vorhandensein guter Feuerlöschwe-  
richtungen niedriger) classificirt werden.

Nachdem Bürgermeister Müller aus Trebzen,  
Dr. Gensel aus Leipzig, Enwald aus Großenhain,  
Bürgermeister Dehlschlägel aus Hainichen als  
Redner aufgetreten waren, wurden bei der Ab-

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 10. October d. J. ist die **katholische Kirchen-  
anlage auf das Jahr 1874** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841, §§. 7,  
8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b und c bestimmten Sätze  
auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. 1/4 und 1/4 des von den betreffenden Para-  
chianen zu entrichtenden Gewerbes- und Personalsteuerjahres herabgesetzt sind, beziehentlich unter  
Hinweis auf die Verordnung vom 28. März 1873 ausgeschrieben worden und somit fällig.  
Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf  
sie fallenden Beträge bis zum 15. dieses Monats an die **Stadt-Steuer-Ein-  
nahme alhier (Nitterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe rechts)** unerinnert abzuführen.  
Leipzig, am 3. November 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, Laube.

### Gewölbe-Vermiethung.

Das im Erdgeschoß des **Börsengebäudes** auf der Stockhausseite befindliche zweite **Gewölbe**  
vom Saalgehäusen aus nebst Niederlagsraum unter der Freitreppe soll vom **1. April d. J.** an  
gegen **halbjährliche Kündigung** anderweit an den Meistbietenden **vermietet** werden, wozu  
wir einen **Versteigerungstermin** auf  
**Freitag den 6. November d. J. Vormittags 11 Uhr**  
anberaumen und Miethlustige hierdurch auffordern, in demselben sich an **Rathsstelle** einzufinden  
und ihre Gebote zu thun.  
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen liegen ebenfalselbst schon jetzt zur Einsicht-  
nahme aus.  
Leipzig, den 28. October 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch, Cerutti.

stimmung beide Anträge einstimmig zum Beschlusse  
erhoben.

Nach Wiederübernahme des Vorsitzes durch  
Stadtrath Blume ging man zur Wahl des neuen  
Vorstandes über, und es gingen als gewählt  
hervor: Bürgermeister Hirschberg (Meißen), Bürger-  
meister Ludwig Wolf (Großenhain), Handels-  
kammersecretar Dr. Gensel (Leipzig), Gemeindevor-  
stand Jungnickel (Limbach), Stadtrath Blume  
hier. Die Wahl des Orts, wo künftiges Jahr  
der sächsische Gemeindegtag tagen wird, fiel auf  
Leipzig. — In den späteren Nachmittags-  
stunden fand ein gemeinschaftliches Mahl statt.  
(Dresdner Journal.)

### Asyl für Obdachlose.

Der Antrag des Herrn Wilhelm Volkmann,  
welcher in der Sitzung der Gemeindegtag-  
Gesellschaft vom 20. d. M. mitgetheilt wurde und  
in einer der nächsten Sitzungen zur Verhandlung  
kommen soll, lautet seinem wesentlichen Inhalte  
nach wie folgt:

Angeregt durch zwei Artikel in hiesigen Tage-  
blatte, nehme ich mir die Freiheit, Ihre Aufmerk-  
samkeit auf einen Plan hinzulenken, der meines  
Erachtens alle Aufmerksamkeit verdient, den ins  
Leben zu rufen recht eigentlich die Aufgabe einer  
Gemeindegtag-Gesellschaft wäre.

Es handelt sich um die Begründung eines Asyls  
für Obdachlose in unserer Stadt.

Daß ein solches Asyl für unsere Stadt ein  
dringendes Bedürfnis ist, wird wohl keiner be-  
streiten, der mit den einschlagenden Verhältnissen  
sich näher bekannt gemacht hat. Die betreffenden  
Artikel im Tageblatte, aus der Feder eines genau  
Orientirten, des Herrn Polizei-Assessor Bausch,  
sagen, daß in einem Monate in unserer Stadt  
200 Personen als obdachlos von der Polizei auf-  
gegriffen und in Gewahrsam gebracht worden sind.  
Es wird in demselben Artikel ausdrücklich gesagt,  
daß die Aufgegriffenen keineswegs sämmtlich den  
Herumtreibern angehören, daß sich vielmehr in  
dieser Summe eine beträchtliche Anzahl Leute be-  
finden, die unverschuldet in die traurige Lage ge-  
rathen sind, zeitweilig kein Obdach zu haben.  
Die Betroffenen sind zum Theil Gewerbegehülften  
und Arbeiter, die nach Befinden mit spätem  
Abendzuge erst nach Leipzig gekommen sind und,  
mit den hiesigen Verhältnissen gänzlich unbekannt,  
ein Unterkommen nicht sofort haben finden können.

Der Güte des genannten Herrn verdanke ich  
folgende nähere Angaben, die Ihnen zeigen werden,  
daß die Begründung eines Asyls für Obdachlose  
in Leipzig eine dringende Nothwendigkeit ist. Die-  
selben beziehen sich auf die verfloßenen 9 Monate  
des laufenden Jahres:

Monat	Inhalt Obdachl.	Darunter über- haupt: liche Personen:
Januar	178	23
Februar	130	28
März	149	19
April	221	29
Mai	208	28
Juni	166	29
Juli	167	19
August	177	34
September	301	41

Diese Tabelle sagt klar und deutlich, wie die  
Verhältnisse liegen; die Zahl der indastriellen läder-  
lichen Personen, der Arbeitsscheuen, der Correc-  
tionner und der notorischen Bummler betrug nur  
19 bis höchstens 41, was einem Verhältniß von

21% bis zu 11% herab entspricht, es verbleiben  
mithin 79 bis 89% obdachlose Leute, die nur aus  
dem Grunde inhaftirt wurden, weil die Sicher-  
heitspolizei sie nicht auf der Straße unter freiem  
Himmel lassen wollte.

In Berlin trat bereits im Jahre 1869 ein  
Berein ins Leben, der zunächst ein Asyl für obdach-  
lose Frauen und später ein Männer-Asyl be-  
gründete; ein ähnliches Institut befindet sich in  
Dresden. Wie wohlthätig haben sich diese Vereine  
erwiesen, wie Viele haben sie unter ihrem gast-  
lichen Dache aufgenommen, sie vor dem Verderben  
oder doch mindestens davor behütet, in Polizei-  
gewahrsam genommen zu werden.

Für unsere Stadt, meine ich, sei es am wich-  
tigsten, zunächst an ein Männer-Asyl zu denken,  
denn für die Frauen ist, wenn auch in etwas  
anderer Form, einigermaßen durch die Wägen-  
herberge und das Arbeiterinnen-Dahheim gesorgt.

Das Asyl in Berlin öffnet ohne Ausnahme  
jedem, der es wünscht, von Abends 7 bis früh  
7 resp. 8 Uhr seine Thüren. Es fragt Niemand  
den Eintretenden nach seinem Namen, man ver-  
langt nur zu statistischem Zwecke die Angabe  
des Alters. Dies kennzeichnet die Tendenz des  
Asyls, man will sich um die Verhältnisse der Be-  
sucher nicht kümmern, sie in keiner Weise durch  
Fragen belästigen, sie nach keiner Richtung hin  
beeinflussen, ihnen auch nicht den kleinsten Theil  
ihrer Freiheit nehmen. Jeder Obdachsuchende  
wird als Gast betrachtet, es wird ihm ein Bett  
in einem warmen Zimmer gewährt, Abends eine  
Suppe nebst einem Stück Brod und früh Kaffee  
nebst Brod. Dies Alles wird gratis gegeben,  
ohne daß irgend welche Gegenleistung verlangt  
wird, den Besuchenden wird weder die Reinigung  
des Locals, noch die der benutzten Gegenstände  
angefordert, es ist aber Niemand gestattet, das  
Obdach des Asyls mehr als dreimal in einem  
Monate in Anspruch zu nehmen.

Der Befürchtung, daß die Asyle einen  
schädlichen Einfluß ausüben könnten,  
daß die Lüderlichkeit befördert werden  
könnte, wird in dem 4. Jahresberichte  
des Berliner Asyl-Vereins nach den ge-  
machten Erfahrungen ganz ausdrücklich  
entgegnet.

Die Kosten, welche erforderlich wären, um ein  
solches Unternehmen ins Leben zu rufen, würden  
allerdings nicht ganz unerheblich sein. In Berlin  
betragen dieselben, die Localmiete mit eingerechnet,  
circa 3 Egr. pro Kopf für einmaliges Obdach.  
Welche Summe etwa für die ganze Einrichtung  
und für den Betrieb erforderlich wäre, läßt sich  
jetzt schwer sagen, es müßten zunächst Verein-  
barungen darüber getroffen werden, welche Aus-  
dehnung man einem solchen Asyle geben, ob man  
unter Anderem eine Bade-Einrichtung damit ver-  
binden wollte. Ich sollte meinen, daß eine vor-  
läufige Aufstellung von 10 bis 12 Betten genügen  
würde; in Dresden wurde f. J. mit 25, in Berlin  
mit 60 Betten der Anfang gemacht.

Bei dem bekannten Sinne für Wohlthätigkeit  
in unserer Stadt ist es zu hoffen, daß der Plan,  
hier ein Asyl für Obdachlose ins Leben zu rufen,  
nicht scheitern werde, wenn es gelingt, die rechten  
Persönlichkeiten für diese Angelegenheit zu interes-  
siren. Ich habe in diesem Sinne bereits an ver-  
schiedenen Stellen vorläufige Erkundigungen ein-  
gezogen und habe überall Theilnahme, sowie das  
freundlichste Entgegenkommen gefunden. So hoffe  
ich denn an die geehrte Gemeindegtag-Gesellschaft  
nicht vergebens die Bitte zu richten, diese gute





Die Masse muss es bringen und soll es von nun an mein festes Princip sein, um ein flotttes Geschäft zu erzielen!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin ich trotz der enormen Baarensteigerung im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragenden billigen und noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Verelne, Wiederverkäufer und Ansalten erhalten angemessenen Rabatt.

Auf Wunsch verabsolge auch an kleinere Handels- und Privatleute 1/2 und 1/4 Stück zum Stückpreis.

Bitte das geehrte Publicum, auch möglichst (in eigenem Interesse) die Vormittagsstunden zum Einkauf in meinem Geschäft zu benutzen, da jetzt vor dem Feste Nachmittags der Andrang von Käufern ein bedeutend regerer ist.

Preis-Verzeichniß.

Ein großer Posten deutscher, engl. und franzö. Kleiderstoffe in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe von 1 1/2 an bis zu den feinsten, als: Mixlure, Riccord, Popeline, Alpaca, Orleans, Foulards, Varige, Mozambique, Tibet, Rippe, Casimir u. c.

Feste Preise.

Seidene Damen-Chawis aller Farben, 3 Stück 7 1/2. Damenblousen in weiß und schwarz, in eleg. Arbeit, 20 1/2 an Stück.

Ueberzeugung macht wahr.

Sebl. Kessel, gute Qual., 2 1/2 1/2 1/2 Mtr. Starke wollene Schürzen, St. 9. Winter-Damenmäntel, Jaquets u. Jacken, das Neueste, sehr billig.

J. Pergamenters Bazar, Leipzig, im Salzgässchen. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt alle Arten von Syphilis, Geschlechtschwäche, Unterleibs- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell.

Theodor Bucky, Thomagässchen No. 3, empfiehlt zu billigsten Preisen bei reellster Bedienung Gardinen in Mull, Sieb und Tüll. Zu Weihnachts-Stickerereien Lederwaren, Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19. Die Tapissier-Manufactur von C. Hautz, Petersstrasse No. 14, 1. Etage.

Frau D. Koch, Fußoperat. beseitigt schmerzlos Hüftgelenk, Leichter, fr. Ballen, Warzen, Leberflecke u. Sternwarzen. Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit u. Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasensteins & Vogler in Leipzig, Hauptstr. 11, I. Etage, beauftragt.





Unter der Firma

# Hugo Klitzsch

eröffnete am hiesigen Platze

**Goethestrasse (Neubau der Creditanstalt)**  
**ein Alfénide- und Kurzwaaren-Geschäft.**

Parterre.  
**Alfénide- und Neusilberwaaren.**  
Dauerhafte Versilberung auf weiss Metall.

**Specialität:**

Entresol.

**H. Holzschnitzereien:**

Blumentische, Blumentopfstände, Bowlen, Services etc. etc.

**Decorations-Gegenstände**

für Zimmer und Gärten: Blumentöpfe, Säulen, Figuren (Bisquit, Porzellan und Siderollth), Vasen, Jardinières, Tischchen, Etageren, Schalen etc. etc.

**Wieder-Versilberung und Vergoldung**  
abgenutzter Gegenstände.

und erlaube mir mein Unternehmen mit der Versicherung strengster Reellität angelegentlichst zu empfehlen.  
Leipzig, den 5. November 1874

Hochachtungsvoll

**Hugo Klitzsch.**

## Den Herren Restaurateuren

empfehlen unsere solid und einfach gearbeiteten

### Bierdruckapparate

und halten solche in vier verschiedenen Größen unter Garantie auf Lager.  
Einzeln oder in großer Anzahl auf Lager.  
Reparaturen werden gut und schnellstens ausgeführt.

**Pestner & Ungewiss,**  
Neudnitzer Straße Nr. 1.

## Martens & Simon,

Grimma'sche Straße, Ecke vom Raschmarkt Nr. 1,  
empfehlen ihr großes Lager in neuesten

### Kleiderstoffen

sonst eine große Partie zurückgesetzter Kleider von voriger Saison, in den neuesten Farben zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Außerdem halten stets große Auswahl

### elegant garnirter Damen-Röcke

in grau und gestreiftem Popeline,  
Moire-Röcke, Stepp-Röcke, amerik. Röcke, Flanell-Röcke,  
welche sämtlich auf das Solideste angefertigt sind und zu sehr niedrigen Preisen abgegeben werden.

**2 Knaben-Garderoben!!!**

## Ausverkauf

eines größeren Postens billiger Knaben-Anzüge und  
Paletots in guten dicken Winterstoffen.

**2 Petersstrasse 2, nahe am Markt**  
**Emil Kitzing.**

## Damen-Mäntel-Fabrik

von **J. Oppenheim**

31. Reichstraße 31.  
nahe am Brühl.

31. Reichstraße 31.  
nahe am Brühl.

empfehlen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen Sack- und anliegende Jaquets,  
Paletots schwarz und blau sadartig und halbanliegend, schottische und Double-  
Käber, sowie auch Regenmäntel in den neuesten Farben und gut decorirten Stoffen.

31. Reichstraße 31.

**J. Oppenheim.**

31. Reichstraße 31.

## Echte persische Teppiche

empfehlen in großer Auswahl

**F. A. Schütz, Markt Nr. 11.**

Filz,  
Wollhaar,  
Woll.

## Einlegesohlen

empfehlen in bester Waare billigst

**Hermann Graf, Petersstraße 38.**

Patent,  
Stroh,  
Kork.

## Salesler Salon- u. Böhm. Stückbrannkohlen Ia.

empfehlen und liefert franco Haus in jedem Quantum bis zu 20 Centner herab

**Julius Meissner,**

Eisenbahnstrasse No. 5.

## Reguliröfen

bester Construction, keine Mantelöfen mit Marmoraustrattung, Kochöfen, Heiz-  
öfen, Kochröhren mit Zubehör, Dachfenster etc., Eisengußwaaren aller Art, Drahtnägel,  
Kochdrabt etc. empfiehlt  
in großer Auswahl **F. W. Wichenberg, Gerberstraße 4.**

## Leinenbatist-u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherleinen

sind sehr preiswerth zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestricke hochfeine Hemdeneinfäße ungemein  
billig abgegeben bei

**Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

## Meubles-Magazin

Das **13. Klostergasse H. Paul Böhr,** (Hôtel de Saxe) **13. Klostergasse**  
empfehlen die grösste Auswahl aller Sorten Meubles, Spiegel, Polsterwaaren zu  
billigsten Preisen unter Garantie.

## Wiener Schuhwaaren-Lager

Das grösste  
von **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,** neben der Post.  
hält sich für jegige Saison in Beschaffung jeder Art, für die Reife, Jung, Gesellschaft, Ball,  
Haus und gewöhnlichen Tagesstiefel, sowie vom feinsten Promenaden-, Gesellschafts-, als auch  
einfachsten Gommodschuh in Leder, Serge, Filz, Tuch etc. in vorzüglichster Auswahl zum billigsten  
Preis angelegentlichst empfohlen.

## Filz-Schuhe, Filz-Stiefeln, Filz-Pantoffeln, Tuchschuhe, Tuchstiefeln,

empfehlen in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder

**A. Endors, Bühnengewölbe Nr. 2.**



## Chocolat Suchard

de Neuchatel (Suisse).

Das Vorzüglichste, was in Chocolate existirt, halten  
in großer Auswahl und frischester Waare empfohlen

**Riquet & Co., Klostergasse,**  
Chines. Thee-Handlung.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meine

## Fleisch- und Wurstwaaren

in ganz vorzüglicher Qualität und verfiere billige Preise.

**T. Becker, Fleischer,**  
Preussengässchen Nr. 9.

## Milcherei

Frankfurter Straße 13 (Alte Rathh. Siegelst.)  
Freitag den 6. November frisches Rindfleisch  
pr. Pfd. nur 5 Ngr. 6 Pf.

## Butter.

Wir sind heute in der angenehmen Lage unserer verehrten Kundschafft die erfreuliche  
Mittheilung machen zu können, daß wir von jetzt ab **Schlesische Dominalbutter** von  
so vorzüglicher Qualität erhalten, daß wir damit auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen  
zu können hoffen.

Wir empfehlen  
**Hochfeinste schlesische Dominalbutter,**

à Pfund 12 1/2 Ngr.  
**Prima galizische Stoppelbutter,**  
à Pfund 11 Ngr.

Hochachtungsvoll

**Reiss & Co.,**  
Plauenscher Hof, Passage, Gewölbe Nr. 31.

Wir  
acht des  
ung zu  
denen  
weg be-  
wo ber-  
obwohl  
eine  
le jener  
e höchst  
ng des  
hischen  
er zwei  
Beran-  
ab, ka  
istituir-  
ei elek-  
Die  
ähigkeit  
mitten  
manches  
nie zu  
Lotta  
bestand  
und an  
er Uni-  
zner,  
ademie  
nal.  
Zuni v.  
Kasch.  
im ar 1  
er Maß  
acht deu  
ndegaf-  
sch be-  
ellschaft,  
em Bei-  
man in  
d außer  
ide auf-  
e Fähr-  
enachte  
gen an  
Straß-  
agt die  
nd bot-  
andlung  
Berth;  
trat die  
er Ser-  
ständern  
beharr-  
Noto  
ermuth.  
en doch  
wissen  
is Zeit  
er was  
in mein  
tig.  
ade ge-  
wir ein-  
s trägt.  
os ist,  
oder a  
ahrheit?  
en, mei  
wie mir  
sel auch  
H. P. v.  
haben;  
s. Kreis  
mit uns  
nummer-  
ber den  
wa 131:  
io sum:  
e wie a  
recht her  
waren,  
auf.  
ren, daß  
gemeinde  
sobann  
on dem  
rennthe-  
I. Hilde.  
der im  
er mög-  
die Zeit  
in sol-  
in Ser-  
Schön  
Lagen  
Hoch-  
schwartz  
ma, der  
g. Hoffa  
ng die  
2. Nov.  
G.  
10.2  
1.4  
2.1  
0.0  
1.2  
0.7  
1.2  
1.0  
7.5  
0.2  
0.3  
2. Nov.  
G.  
1.0  
0.7  
1.2  
1.0  
7.5  
0.2  
0.3

ADOLPH GEROLD Drechler. Pfeifen, Cigarranspitzen, Schach's & Domino's et c. etc. HOTEL DE POLOGNE

Conto-Bücher in der Mark-Währung empfiehlt zu Fabrikpreisen Richard Spangenberg, Petersstraße Nr. 20.

Jedermann sein eigener Drucker. Vollständig eingerichtete transportable Buchdruckereien en miniature in diversen Constructionen und Größen empfiehlt Leipzig. G. H. Boulton, Lange Strasse 34.

Der Detail-Verkauf Nr. 2 Katharinenstraße Nr. 2 unserer Fabrikate in Wollnen und baumwollenen Watten, Steppdecken und wollenen Decken, Steppröcken und Wattenröcken, Noircé-Schürzen u. weißen Schürzen befindet sich jetzt Nr. 2 Markt Nr. 2, Hof rechts. Creutzenberg & Thiele.

Knaben-Garderobe. Anzüge, Valetots, Hosen und Jaquets in allen Größen von soliden guten Stoffen empfiehlt B. L. Kersten, Reichstraße Nr. 17.

Hutagraffen neueste Muster schwarz und blau empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen 9.

Hutfaçons Stück 3 1/2 empfiehlt B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Blumen billig und in grosser Auswahl B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Federn in allen Genres empfiehlt B. Weisse, Hainstrasse No. 21.

Federn werden schnell gewaschen gefärbt und gekräuselt B. Weisse, Hainstrasse 21.

Nicolaistrasse W. Fischer

Strumpfwarenlager en gros en détail empfiehlt Gesundheits-Jacken, Hemden, Hosen, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Pelorien, Unterröcke, Damen-Tücher et c. etc. aller Arten.

Korksohlen in allen Größen, aus vorzüglichem Material und sauber gearbeitet, sind bei Abnahme grösserer Quantitäten billig von uns zu beziehen. Musterlager hält Herr Otto Backmann, Waldstraße Nr. 47 in Leipzig, welcher Aufträge darauf entgegennimmt. Delmenhorst bei Bremen. Cordes & Ellgass.

Petrol.-Kochapparate, anerkt. beste. Petroleum-Reisende und Winderkäufer erhalten hohen Rabatt. Kronleuchter für Gas u. Petroleum sowie alle Sorten Öhne für Gas- u. Wasserleitung, Gesicht-Druckmaschinen empf. die Metallwaarenfabrik Borna. Bernhard Rösch.

Regulirofen, Kochen mit und ohne Aufsätze x. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Kadon, Herberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, à 17, 18 und 20 1/2 grän, à 13, 14 und 17 1/2, empfiehlt als rein und kräftig schmeckend A. Döbler.

Kaffeezucker, sehr hart, empfiehlt à 6 1/2, in Broden wesentlich billiger A. Döbler.

Von russischem Thee empfang directe Zufuhren und offerire davon in Originalpackungen à 1/2, 1/2, 1/4 1/2, Blücherstraße 14, 1.

Lager feiner Liqueure, 20 beliebte Sorten, à 17 1/2 und 15 1/2, Punsch- und Grog-Essenzen Fabrikat von Robert Kühne, vorm. J. A. Fuch, f. Jamaica-Rum, Cognac, Arac, echten Nordhäuser empfiehlt G. H. Schröder's Nachfolger, Antmanns Hof, Nicolaistraße 45, Reichstraße 6.

Citronen, frische und gesunde Frucht, à 100 Stück 3 1/2, Apfelsinen, beste neue Maronen à 3 1/2, bei 10 1/2 à 3 1/2, Pomm. Gänsefett, Gänsebrüste und Keulen, geräuchert und in Oel empfiehlt Blauencher Hof 16. Bruno Stier.

Ital. Wallnüsse à Centner 2 1/2, bei Posten billiger, verkauft einen grossen Posten Gustav Ulrich, Kleine Windmühlenstrasse 7b part.

1874er helle französische Wallnüsse liefere ich sofort in ganzen Wagenladungen von 100 Säcken à 100 Zollpfund franco Leipzig zu billigstem Preise. Gef. Aufträge, begleitet von achtbaren Referenzen, werden umgehend erledigt. J. Wilfert in Köln.

Italienische Wallnüsse, vorjährige, versendet in Originalsäcken, von circa 110 Pfd. unter Radnahme von Drei Thaler per Sack Joh. Christ. Frenygang, Leipzig.

Butter. Butter. Frische Mecklenb. Tafelbutter à 16 1/2, Ostfriesische do. à 14 1/2, Dölsteiner do. à 12 1/2, empfiehlt Wilhelm Schwenke, 9 Thomagäßchen 9.

Frische Schleifische Gebirgsbutter à 12 1/2, sowie Thüringer Tafelbutter (wöchentlich zwei Mal) empfiehlt Bruno Stier, Blauencher Hof 16. Bestes echt Magdeburger Sauerkraut, beste Galbener saure Gurken, Preiselbeeren, Pfeffergurken etc., Wiener Spargel, empfiehlt Tauscher Str. 29. A. W. Brauckmann.

Magdeburger Sauerkohl, f. Speise-Kartoffeln empfiehlt billig A. Döbler.

Limburger Käse zu 13 1/2 sind noch Prima-Vorräthe zu haben in der Käserei zu Camburg a/Saale. G. Mahn.

Rehe haben billig abgegeben J. Schneider & Co., Ritterstraße Nr. 37.

Schellfisch und Dorsch, Frankfurt a. M. Bratwürste, bester Astrach. und Hamb. Caviar, Kieler Sprotten und Pöklinge, Ernst Klossig, Hainstrasse 3.

Frisch geschossene Hasen treffen morgen Abend hier ein und sind sowohl im Einzelnen als im Ganzen zu verkaufen Gobe Straße 30.

Frishes Schellfisch, à Pfd. 4 1/2, Dorsch, à Pfd. 2 1/2, empfiehlt Wilhelm Schwenke, 9 Thomagäßchen 9.

Verkäufe. Ein unmittelbar an der Stadtgrenze liegendes mit einer Villa bebautes Areal von über 36,000 1/2 Ellen ist zu verkaufen beauftragt Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 1.

Häuser mit gutem Mietvertrag und Verkaufsladen hat mehrere in Lindenau zu verkaufen. Näheres Lindenau, Marienstraße Nr. 4, parterre.

Ein feines der Neuzeit entsprechendes Haus- und Gartengrundstück im Preis von 60,000 1/2 ist in der feinsten Lage von Leipzig zu verkaufen.

Hausverkauf mit Garten. Westvorstadt großes Binsband mit Zehreinfahrt, Kaufpreis 40,000 Thlr. ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zwei schöne Häuser in der Weststraße, eins von 18,000 1/2, Anzahl. 5000 1/2, Ertr. 1270 1/2, eins von 24,500 1/2, Anzahl. 4500 1/2, Ertr. 1600 1/2, Hypoth. fest. Fr. Klüpfel, Reichstr. 35, III, S.-O.

Zu verkaufen ein solid gebautes Haus, innere Westvorstadt, Preis 30,000 1/2, Anzahlung 10-12,000 1/2, Mietvertrag 2200 1/2, Fortbestand für Restantenture. Ausgewählte Capitalanlage. Adressen sub 'Anzahlung 10,000 1/2' gelangen durch die Expedition dieses Blattes direct an den Verkäufer. Agenten verboten!

Zu verkaufen in nächster Nähe des neuen Bahnhofs ein Hausgrundstück mit Restauration u. Materialgeschäft für 13,000 1/2, Anzahl. 3000 1/2, Mietvertrag gegen 1000 1/2, Hypothek fest. Näh. brieflich durch C. Wirth, Neumarkt 41, II.

Haus-Verkauf. Ein gut eingerichtetes massiv gebautes Wohnhaus im besten Zustande mit Einfahrt, Seitengebäude, in welchem sich Stallung befindet, nebst Hofraum u. Garten in der Reizer Vorstadt, für jeden Professionisten sowie Privatmann passend, ist für 20,500 1/2 mit 10,000 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter P. K. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalanlage. Zu verkaufen mehrere Binshäuser in u. bei Leipzig unter günst. Bedingungen durch A. Loff, Poststraße 16, 1. Et.

Für feine Herrschaften habe unweit der Promenade in feinsten Lage der Stadt ein hochgelegenes, zwei Etagen hohes Haus mit 8000 1/2 1/2 Ellen prachtvollem Garten sofort preiswerth billig zu verkaufen. C. F. Reichseuring, Große Windmühlenstraße Nr. 8/9.

Haus-Verkauf. Ein Haus in der Nähe des Rosenthal, Aussicht über Gärten, für 32,000 Thaler bei 1/2 Anzahlung, verkauft und kann sofort bezogen werden. Näheres durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein solid gebautes Haus mit Gärten in Reudnitz ist verhältnißhalber zu verkaufen. Preis 8700 1/2, Anzahl. 2600 1/2, Ertrag 8 1/2. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1. A. W. Schefler.

Zur Beachtung! Zwei verbundene Häuser, elegant und neu, mit doppelter Einfahrt, grossem Vor- u. Hintergarten, in ruhiger Lage, sollen für 52,000 1/2 bei 15,000 1/2 Anzahlung verkauft werden. Alles Nähere durch F. A. Köppler, Or. Windmühlenstraße 1a, 1.

Zu verkaufen ein Haus mit Productengeschäft in Reudnitz, Anzahl. 1500-2000 1/2, Ertrag 7 1/2, 1/2. Näheres in Reudnitz, Heinrichstraße 1. A. W. Schefler.

Eine nette Restauration in Reudnitz ist preiswerth zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Näheres Reudnitz, Chausseestraße Nr. 19, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine Restauration ist billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adv. unter M. 4. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine gangbare Restauration in der Nähe des Bayer. Bahnhofes ist wegzugehender preiswürdig zu verkaufen. Näheres Preussagäßchen 13 part.

Geschäfts-Verkauf. Zu verkaufen und bald zu übernehmen ist ein gut angebrachtes, flottgehendes Wehl- u. Productengeschäft mit Neben-Artikeln. Dasselbe befindet sich in einer frequenten Straße Leipzigs. Leute, die ein Vermögen von 3000 1/2 besitzen, können in das Geschäft sofort eintreten. Näheres durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Producten-Geschäft mit Logis, und sofort zu übernehmen. Adressen unter A. A. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Unversitätsstraße.

Ein Productengeschäft mit Restauration, in guter Lage, ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Adressen sind unter K. H. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Zu verkaufen und sofort mit 300-550 1/2 ist ein nahrhaftes Producten- u. Victualien-Geschäft mit kleiner Wohnung. Näheres durch August Moritz, Thomagäßchen 5, III.

Ein kleines Productengeschäft ist zu verkaufen. Zu erfahren Reudnitz, Straße 15 parterre.

Ein gut vermehrtes, lange Jahre bestehendes Posamenten-, Tapifferie-, Png- und Kurzwaarengeschäft in einer lebhaften Provinzialstadt Thüringens ist zu verkaufen. Dasselbe kann mit oder ohne Haus übernommen werden; Geschäftsräume sind im besten Stande und wird ein längerer Contract bei Miethe garantirt. Briefliche Anfragen sub D. O. H. 346, zu richten, worauf weitere Auskunft ertheilt wird.

Eine sehr einträgliche Barbier- und Friseur-Kundschaft in einer größeren Stadt soll für 75 1/2 baldigst abgegeben werden. Reflectanten, die sich vorthelhaft zu etabliren gedenten, werden gebeten, Offerten an Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition in Leipzig sub No. 7898 gelangen zu lassen.

Geschäfts-Verkauf. Eine Buch-, Papier- und Galanteriewaarenhandlung mit Buchbinderei in einer größeren Stadt in schöner und fruchtbarer Gegend Thüringens nebst einem Filialgeschäft mit Vertheilungen und Journalgehirte in einem eine Stunde entfernten sehr belebten Baudette ist im Ganzen oder getrennt wegen hohen Alters des Besitzers und eingetretener Todesfalle der Frau desselben zu verkaufen. Die Geschäfte bestehen seit circa 40 Jahren in einer Hand und haben sich stets der fortwährenden Gunst des Publicums zu erfreuen gehabt. Gef. Franco-Offerten unter H. J. 224 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine Blumenfabrik unter günstigen Bedingungen. Gesuche unter L. L. 10. durch die Expedition d. Bl.

Geschäfts-Verkauf. Einzelretener Verhältnisse halber ist sofort für 650 1/2 ein Geschäft zu verkaufen. Näh. Reudnitz, mündelnd 1500 1/2, Adv. gef. B. W. C. poste restante Leipzig niederzulegen.

Verkauf einer Concurssmasse. Das in der Petersstraße hieselbst betriebene Posamentengeschäft des in Concurss verfallenen Herrn Walter Naumann soll mit allen Geräthen und completer Tabakeneinrichtung aus freier Hand schleunigst verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt und Offerten erbitet der Concurssvertreter Rechtsanwalt, Max Eckstein, Reichstraße 42, III.

Ein literarisches Geschäft mit guter Kundschaft verheben ist zu verkaufen. Näheres Barfüßgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein feines Budegeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Adressen erbeten unter G. M. U. in der Exped. dieses Blattes.

Ein in jeder Beziehung tüchtiger Photograph sucht zu einem schon bestehenden photographischen Geschäft einen Compagnon mit Capital. Adv. erbeten in der Expedition d. Bl. unter M. G. 77.

Associe-Gesuch. Zu einem gut rentirenden Geschäft wird ein thätiger oder stiller Associé mit 2000 1/2 Einlage gesucht. Betr. Capital kann in Raten eingezahlt werden. Für einen jährlichen Nettogewinn von mindestens 3000 1/2 kann Garantie geleistet werden. Adressen gef. unter P. U. 2000 poste restante Leipzig niederzulegen.

Theilhaber- oder Capital-Gesuch. 5-800 1/2 werden sofort zu leihen gesucht von einem hiesigen Geschäftsmann und Fabrikanten. Darleher erhält genügende Sicherheit. Reflectanten beliehen ihre werthen Adressen unter A. Z. 800 bei Herrn Buchhändler Klemm, Unversitätsstraße, niederzulegen.

Deutsche, französische und englische Journale und Zeitungen sind billig am zweiten Tage nach dem Erscheinen weiter zu begeben. F. Heinersdorf, Conditor, Post- u. Goetheplatzende.

Ein Concert-Fügel ist billig zu verkaufen Schönesfeld, Neuer Anbau, Hauptstraße 64 part.

Ein schöner Concert-Fügel, 7 Octaven, ist für 110 1/2 zu verkaufen Sternwartenstraße 41, bei F. H. Haunhaller.

Ein schönes Piano ist preisw. zu verkaufen bei C. Pittschel, Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 8.

Ein sehr feines Piano ist ganz billig zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.

Pianos sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage. Ein neuer schwarzer Geh-Weg billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 30, Handmann.



Zu verkaufen eine alte Violine, abgesetzt, Jahrgang 1710, Preis 140 M., für den beider Werth, Reichstraße Nr. 14, Hof links 2 Treppen.

!!! Zither !!!

Eine Eleg. Zither, ausgezeichnetes Instrument, für den sehr billigen, aber festen Preis von 20 M. zu verkaufen. C. Oheim, Reichstraße Nr. 25.

Winter-Ueberzieher,

Asiatische, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfußgässchen 5, II. Ein noch wenig getragener Winter-Ueberzieher, schwarzer Rod und Grad sind billig zu verkaufen! Dainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen

ein getragener Ueberzieher, desgl. ein ganz neuer Damenpaletot Lange Straße 4, 3. Et. Müller.

Bettdecken à 1 1/2 M., Pelze, Frauenpelze, Pelzhaquets, Pelzgarnituren, Unterhosen à 12 1/2 M., Stiefelletten à 2 M., Röde, Frocks, Hosen, eine Partie gold. Ketten, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder, Ringe, Trauringe u. Knöpfe, goldene Herren- u. Damenuhren, 1 Regulator, 1 Reisewecher, Reerschraubspitzen, Meyer's Conversations-Regikon, 1 Uhrwerk, Dessel, 1 schöner Reisestoff, 2 schwarzseidene Tasset-Roben und eine Partie Cigarren billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Et. im Vorhausegeschäft. (H. 35019.)

Federbetten, neue Schleiße, neue Daunen, neue fertige Inlets in Auswahl billig Nicolaisstr. 31, 5. querv. 2 Tr. Eanke.

Federbetten, alle Sorten neue Schleiße und Federbetten verk. O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Einige Gebett Betten sind noch ganz billig zu verkaufen Planische Straße Nr. 1, 1. Tr.

Seit böhmische neue Bettfedern sind preiswerth Boniatow'skystraße Nr. 5, 2. Etage zu verkaufen.

Ertheilungshalber verkaufen 2 Brüder eine Partie rote und blaue gute Federbetten Neukirchhof Nr. 23, 1. Treppe.

Federbetten sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, Hof 2 Treppen.

Gute Federbetten, neue u. gebt., sind zu verkaufen Kupfergässchen, Dresd. Hof, Hof 1. 2 Tr.

Ein gutes neues Sopha ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 40, Hinterhaus 4. Etage.

Zu verkaufen sind zwei neue Mahagoni-Sophas Sternwartenstraße 18c, Hof III. links.

Zu verkaufen ist ein altes Sopha an der Pleiße Nr. 30 beim Hausmann.

Ein 2thür. Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Hobe Straße Nr. 28, 1. Thür, 1 Tr. 118.

1 großer Eptisch, Stubenwachtel, Sopha u. Lehnstühle, gr. u. kl. Spiegel, Schreib-, Tisch- u. Küchenschrank, Wäsche, Kleider- u. gr. Küchenschrank, eleg. Bücherst., Servante, Cyl.-Bureau, Schreibtische u. Verl. Al. Fleischer, 15.

Ein neuer 2thür. großer Kleiderschrank, Horn lackirt, bequem und dauerhaft gearbeitet, ist zu verkaufen Lange Straße 4, Hof 1. part.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Berilow, sowie zu verkaufen sich eigene Porzellangegenstände Markt Nr. 17, Treppe E, 2 Treppen rechts.

Große Ausw. versch. gebr. Möbel, seine u. geringe, auch 1 Piano, werden billig verk. Albertstr. 22, prt.

Neue Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und Strohmatten mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen. Carl Kühne, Tapezierer, Neudm., Chausseestraße Nr. 27.

Zu verkaufen eine feine polirte Kinderbettstelle Nürnberger Straße Nr. 55, 1. Etage.

Cassaschränke versch. Größen, Küchenschrank, Depoiten, Banquiers u. 11thür. desgl. passend, bis unten Eisen, kl. Privatgeschäfte, versch. Gr. v. eis. Geldkasten, eis. Cassetten f. Papiere u. Kleingeld, Copirpressen, Drehsessel, 2 Mah.-Cylinder-Bureau (Schreibische), Doppelpulte vis à vis, ein. Pulte, Drehsessel, Baarenregale, Kastenregale, Padentaf. mit u. ohne Rollen, 4 Henservorleger, blaue Gaze, 1 Podium für Sänger u. 1 Materialw., 1 Desfill.-Einrichtung, Verl. der Contor-Unternehmens-Handlung C. F. Gabriel, 15. Reichstraße 15.

1 großer Cassaschrank mit 3 Treppen, 6 Schubläden, 1 gr. Bücher-raum - (20 Tr.) - 3 kleinere und 4 mittelgr. Geldschränke, selbstverständlich gleichzeitig mit vollständ. Bücherraum, auch 3 eis. Geldkasten - 4 Cassetten, sowie die a. Contor- u. Geschäfts-Unternehmens. Verl. (auch Einkauf) Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen ein großes Waarenregal, welches 65 M. kostete, soll für 35 M. verkauft werden, ebenda steht ein Pferd, Fuchs, kleine Statue, billig zu verkaufen Restauration „Bauverein“ Plagwitz.

2 fl. Doppelpulte, 5 verschiedene Schreibtische, mehrere doppeltthürige und einfache Kleiderschränke, Causeusen, Sophas, vier große Saalspiegel, ovale und Pfeilerpiegel, 1 brillanter Gasstrahlleuchter, 1 armig, und 1 gewöhnl. dergl., 1 armig, sowie 1 großer Gasstrahlleuchter zu Stearin sind zu verkaufen. Centralhalle. C. A. Schneider, Auctionator u. Taxator.

Billig zu verkaufen ein Comptoirpult eiche lackirt, 136 Centimeter lang Weststraße Nr. 77 parterre

1 Padentafel, 2 Blechöfen, 2 Küchenmaschinen, 1 Heizofen, 1 Blechpumpe, 1 gr. 2thür. Kleiderschrank, gebr. Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Federbetten, Nähmaschinen, Blech-Holz-, Hohl- u. Längenmaße empf. billig Gustav Wilke, Al. Windmühleng. 11. NB. auch dgl. Einkauf.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorhausegeschäft. (H. 33631.)

Eine Drehbank von Köppler gebaut, mit sämtlichen Futtern, Drück- u. Dreh-schälern zum Metalldrücken, desgleichen eine Durchbruchmaschine von Schmiedewerk 1 1/2 Meter langem Balancier ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen bei C. Rud. Wilhelm, Rindb. Str. 61, II.

Eine Drehbank ist zu verkaufen Neudm., Leipziger Straße Nr. 21, Ferd. Kunad.

Für Bäcker steht eine Drechselbrotz billig zum Verkauf. Näheres in der Brandbäckerei.

Eine große Partie vorzüglicher Rehgeweihe, darunter prächtige Monstrosen sind zu verkaufen Bildprethanlung v. Rich. Reinhold jr., Ritterstraße Nr. 28.

Billig zu verkaufen steht ein gr. Waschkünder Anger, Chausseestraße 10b, im Hofe parterre.

Zu verkaufen 100 St. Champagnerflaschen und eine Partie Risten Eisenstr. 22B, im Geschäft.

Ausverkauf von Packpapier in Rollen und Bogen, in allen Formaten Löpferstraße 4.

Eine 2armige Petroleumlampe und 1 einfache mit Flaschenzug sind zu verkaufen. Brüderstraße 13, Schumann.

Ein Kinderwagen für 2 M., ein Frauenpaletot zu 5 M. sind zu verkaufen Quersstraße Nr. 2 parterre.

Billig zu verkaufen ein noch gut gehaltener Kinderwagen Turnerstraße 19, 4. Etage links.

Mehrere eiserne Oefen sind billig zu verkaufen Dörrienstraße Nr. 5, parterre.

Zu verkaufen steht ein Kanonenofen mit Rohr Höhe Straße Nr. 42, 2 Treppen links.

Ein eiserner Kanonenofen mit Rohr und 1 großer brauner Muff sind zu verkaufen Gr. Windmühlengasse 37 im Sattlergeschäft.

3 Stück Kanonenöfen, mehrere Gardinensäume sind zu verkaufen Restaurant Johannissthal.

Verkauft wird ein gußeiserner Kanonenofen bei O. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Kochofen Braustraße Nr. 6, parterre links.

Eine Hundehütte ist zu verkaufen, groß Sophienstraße Nr. 11 c.

Zu verkaufen 3 Doppelsenster à 2° 15' 1/2 hoch, 1° 16' 1/2 dr., 2 Stück à 3° hoch, 1° 20' 1/2 breit. Näheres Gerberstraße Nr. 8 b. Hausm.

Zu verk. sind wilde Rosen, gute Brombeere-Beeren, 1 Dhd. S.-Hemden à 16 M., 2 Blechläden, 1 Firma, 1 Brückenwaage, 1 Schankblech, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

Mehrere 100 Str. Stroh (Koggen-, Weizen-, Hafer- und Gersten-), Maschinenbruch, sind zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Gebote für Verigerung franco Bayerischer Bahnhof Leipzig in der Expedition dieses Blattes unter „Stroh“ niederzulegen.

Gebrauchte Wagen u. Geschirre, ein feines Coupé, mehrere Landauer und offene Wagen verkauft billig 13 Colonnadenstraße 13.



Eisenbahn-Lowries zum Niederrandtransport, 50-60 Stk., normalspurig, ca. 1 Schachtel Inhalt, größtentheils 2achs. in Leipzig stehend, sind käuflich oder leihweise sofort billig abzugeben bei Siegmund Eppenstein, Berlin, Kder-Str. 23/24.

Billig zu verkaufen eine gebrauchte Halb-Gaife nebst 2 neuen schwarzen Geschirren Gohlis, Leipziger Straße Nr. 4. Wilhelm, Wagenbauer.

Pferde-Verkauf. Ein elegantes fehlerfreies Stutenpferd, dunkelbraun, von Trakehner Stute u. Gradiger Hengst gezüchtet, geritten, flotter Gänger, dabei fromm, hat im Auftrag zu verkaufen. Gera. Richter, Stallmeister.

Im Reitclub in Gera stehen zum Verkauf 1 ostpreuß. Fuchswallach, 10 Jahre alt, 1 Mtr. 70 Centimtr. hoch, fein geritten, vorzüglicher Springer, militairfromm, 1 Fuchswallach, 6 Jahre alt, 1 Mtr. 63 Centimtr. hoch, geritten u. einpännig gefahren. (H. 3256c.)

Ein Paar elegante Pferde, flott und lammfromm, complet geritten und gefahren, verkauft Curt Rudolph, Gohlis, Stiftstraße 24.

Billig zu verkaufen ein überzähliges Pferd, 12 Jahre alt, in schwerem wie in leichtem Zug brauchbar, Gohlis, Hauptstraße Nr. 30.

Ein gutes Zugpferd mittleren Schlags billig zu verkaufen Löhrstraße Nr. 2, Reilb. Garten.

Morgen Freitag den 6. Novbr. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein Gospitalstraße 33, Jangenberg's Gut. Gottfried Heyn, Viehhändler.

Freitag den 6. Novbr. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Ein Transport Weser hochtragende u. neu-milchende Kühe sind bei mir zum Verkauf eingetroffen Franck, Commissionär, Waldstraße 42.

Zwei Zuchtböcke stehen Berliner Straße Nr. 79/10.

Weihnachts-Geschenk für Kinder! 1 schönes schwarzes Schaf ist billig zu verkaufen Brüderstraße Nr. 26, part. links.

Zu verkaufen 2 Affenpinscher, kleine echte Nace Brüderstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Kaninchen, engl. Nace, (ein Pärchen) sollen billig verkauft werden Brüderstraße Nr. 26, part. links.

Kaufgesuche. Ein Haus (zwischen Königsplatz und bayer. Bahnhof), passend für Schmiede, sucht baldigst zu kaufen A. Loh, Poststraße Nr. 16, I.

Bauplatz-Gesuch. Haus mit Bauplatz, oder nur Bauplatz, in der Nähe des Marienplatzes oder Thalstraße gesucht. Große Straßentransfront nicht erforderlich. Gest. Offerten S. 732 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden mehrere gut verzinsliche Häuser in hiesiger Stadt von zahlungsfähigen Käufern durch F. A. Köbler, Gr. Windmühlengasse 1a, I.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus, für ein Geschäft passend, mit 1000 bis 1500 M. Anzahlung, oder zur Beteiligung an einem Geschäft mit obigem Capital. Unterhändler verboten. Adressen unter C. N. 1000, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein kleines flottes Posamenten-Geschäft für 100 M. mit fl. Wohnung. Adr. Körnerstraße 2c, Hof I. erbeten.

Gesucht wird eine Bäckerei od. ein Haus, welches dazu geeignet ist in der innern Stadt, Anzahlung 4000 M. Adressen bittet man unter J. B. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gut rentirende und in der innern Stadt befindliche Colonialwaaren- und Cigarrenhandlung. Offerten nimmt Herr F. W. Keyser gütigst entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Producten- oder anderes ähnliches Geschäft in guter Lage, am liebsten Grimma'scher Steinweg oder dessen Nähe, gegen baare Cass. Adr. unter B. C. D. in der Exp. d. Bl. abzug.

Diamanten Perlen, Gold, Silber, Münzen, u. s. w. kauft zu hohem Preise J. Wolf, Juweller, Barfußgässchen 1.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treppen u. zu höchsten Preisen bei E. Schultze, Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße. ff. Patent-Uhrgläser werden à 5 M. aufgesetzt.

Gekauft gett. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Viehhauseh. u. Dr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Krommer.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zum höchsten Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kösser.

Wäsche, Betten, Kleidungsstücke a. a. m. werden von einer Frau zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Bestellungen bittet man unter G. C. H. 49, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Padentafeln, Regale, mit oder ohne Kasten, Balle kauft C. F. Gabriel, Rosenengartenstraße 15.

Gebrauchte Schuhmacherleisten gesucht. Adr. unter „Leisten“ durch die Exp. d. Bl.

Glatt-Preße zu kaufen gesucht Rich. Schmidt, Rosenengartenstraße 21.

1 Kupfer-Ofen, tragbar, pass. für Glas- u. Porzellan-Maler, wird zu kaufen gesucht. Adressen erb. niederzulegen unter F. M. H. 32, in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Blech-Kanonenofen. Adr. bei Tischler Reibler, Alter Amtshof Nr. 7.

Zu kaufen gesucht eine größere Thüre mit Glasfenster. Adr. Nürnberger Str. 55, 1. Et.

Größere Quantitäten guten Schütt- und Streustrobes zu kaufen gesucht, und nimmt die Expedition dieses Blattes Offerten mit Preisangabe unter J. K. entgegen.

2150 Thaler werden gegen sichere erste Hypothek gesucht durch Adv. Dr. Langbein, Katharinenstraße 28, II.

Bitte. Ein junger Geschäftsmann sucht gegen nicht zu hohe Zinsen 300 M. und würde gern sein großes Mobiliar dagegen fehen. Geehrte Offerten unter O. S. 9 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein solider strebsamer Mann sucht auf einige Zeit 500 M. zu leihen. Das Darlehn wird gerichtlich sicher gestellt. Werthe Adressen beliebe man sub M. S. H. 96 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich in äußerster bedrängter Lage befindet, bittet edle Menschenfreunde um Unterstützung. Gest. Adressen unter B. B. 20, befördert die Expedition d. Bl.

Wer leihet einer Wittwe auf kurze Zeit 10 M. Werthe Adr. unter B. N. 16 poste rest. erbeten. Eine hartbedrängte Wittwe bittet edle Menschen um ein Darlehn von 10 M. auf pünctliche Rückzahlung. Gest. Adressen unter N. N. H. 124, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. anst. Mädchen bittet edelnd. Menschen um ein Darlehn von 5 M. für besond. Dank u. Rückzahl. Adr. A. A. poste rest. Hauptz. Leipzig.

Bitte. Ein junger Mann bittet edelndende Leute um ein Darlehn von 20 M. Werthe Adressen werden unter K. M. H. 19 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 Thaler sind gegen Hypothek auszuleihen durch Dr. Andrißky, Reichstraße 44.

Privat- u. Cassengelder in Beträgen von 2000 M. bis 75.000 M. sind zu billigem Zinsfuß gegen erste Hypotheken auszuleihen durch Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Ründbare und auf Wunsch unfündbare Capitalien in jeder Betragshöhe offerirt ein Institut unter den günstigsten Bedingungen auf Rindhäuser und Güter. Gesuche sub A. B. F. befördert die Expedition dieses Blattes.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsst. Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Straße 24, Hof II.



Eine gebildete, in allen Theilen der Haushaltung... Dame wird zu Neujahr oder auch früher in einem städtischen Hause zur Stütze der Hausfrau gesucht.

Wirtshaus-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird eine in d. Küche und Federdiebstahl erfahrene Wirtshauskammerfrau gesucht.

Gesucht wird eine unabhängige Frau, am liebsten vom Lande, zur Stütze der Hausfrau und Pflege für Kinder.

Eine ältere Frau wird gegen freie Station zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ehrliches, arbeitsames Mädchen für Küche und Haus bei einzelnen Leuten Waldstraße 4, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstr. Nr. 26 parterre links.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. Nov. ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, und ein Stubenmädchen, welche das Nähen und Plätten versteht.

Gesucht 1 Mädchen für Küche und Haus. Alw. Gassel, Nicolaistraße 12, Gewölbe.

Gesucht per 15. November ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus, welches auch Liebe zu Kindern besitzt.

Gesucht wird 1. 15. d. ein Mädchen für Küche und Haus Pfaffenwörder Straße 4, 1. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche erfahren und die Hausarbeit übernimmt, wird für den 15. dieses Monats gesucht.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht

zum 15. November ein ordentliches anständiges Mädchen Gerberstraße 7, 1.

Gesucht sofort ein anst. bescheid. Mädchen für 3 Pers., noble Herrschaft Universitätsstraße 12, 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. December a. e. in Dienst gesucht.

Gesucht wird zum 1. December bei hohem Lohn ein reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.

Ein Mädchen für Küchenarbeit sucht per 15. d. H. Herrmann Schumann, Bräderstr. 13.

Zur Aushilfe wird ein Mädchen, welches augenblicklich dienstlos ist, oder eine sonstige Person für einige Zeit gesucht.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, wird für häusliche Arbeit gesucht.

Gesucht sofort ein Mädchen für einzelne Leute, das etwas Kochen, Waschen und Nähen kann.

Verhältnisse halber wird sofort oder 15. d. H. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen gesucht.

Gesucht wird sogleich oder später ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Gesucht wird bei hohem Lohn ein junges Mädchen von 15-20 Jahren für häusliche Arbeit.

Gesucht wird den 15. d. H. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau in den Vormittagsstunden, 3 halbe Tage in der Woche zum Flächenspülen und Herabziehen bei J. S. Mann, Dainstraße 1, im Keller.

Stellungsgehe.

Ein mit besten Zeugnissen versehener und in doppelter Buchführung erfahrener junger Commis sucht entweder per sofort oder 1. Jan. Stellung.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das kaufm. Bureau: „Germania“ zu Dresden.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Papiergeschäft in Leipzig vollendet hat und gegenwärtig in einem Frankfurter Haus tätig ist, sucht Stelle als

Verkäufer

in ähnlicher Branche. Gef. Offerten unter E. T. O. 54. besorgt die Sächsische Annoncen-Expedition Frankfurt a. M.

Ein Kaufmann (H. 3538 bz.)

sucht Stellung in einem lucrativen Geschäft, welches ihm später käuflich oder pachtweise u. überlassen würde.

Ein junger Mann, Lagerist einer großen Tuchfabrik, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 1. Januar 1875 Stellung.

Ein gebildeter junger Mann (mit der Buchhaltung vertraut) sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Comptoir.

Bei angemessener Caution sucht ein junger intelligenter Mann von angenehmem Aeußern Stellung in irgend welchem Geschäft.

Tüchtige Commis

in allen Branchen, für Comptoir, Reise, Lager und Detail, mit besten Zeugnissen und Referenzen, werden den Herren Chefs auf's Beste empfohlen und kostenfrei zugewiesen.

Weinhandlung oder Spirituosen. Ein solider höchst nüchterner Mann, durch langjährige Praxis im Besitze der praktischen u. theoretischen Geheimnisse obiger Branchen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Keller oder Lager.

Gesucht 1 Mädchen für Küche und Haus. Alw. Gassel, Nicolaistraße 12, Gewölbe.

Gesucht per 15. November ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus, welches auch Liebe zu Kindern besitzt.

Gesucht wird 1. 15. d. ein Mädchen für Küche und Haus Pfaffenwörder Straße 4, 1. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche erfahren und die Hausarbeit übernimmt, wird für den 15. dieses Monats gesucht.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht sofort ein anst. bescheid. Mädchen für 3 Pers., noble Herrschaft Universitätsstraße 12, 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. December a. e. in Dienst gesucht.

Gesucht wird zum 1. December bei hohem Lohn ein reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.

Ein Mädchen für Küchenarbeit sucht per 15. d. H. Herrmann Schumann, Bräderstr. 13.

Zur Aushilfe wird ein Mädchen, welches augenblicklich dienstlos ist, oder eine sonstige Person für einige Zeit gesucht.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, wird für häusliche Arbeit gesucht.

Gesucht sofort ein Mädchen für einzelne Leute, das etwas Kochen, Waschen und Nähen kann.

Verhältnisse halber wird sofort oder 15. d. H. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen gesucht.

Gesucht wird sogleich oder später ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Gesucht wird bei hohem Lohn ein junges Mädchen von 15-20 Jahren für häusliche Arbeit.

Gesucht wird den 15. d. H. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau in den Vormittagsstunden, 3 halbe Tage in der Woche zum Flächenspülen und Herabziehen bei J. S. Mann, Dainstraße 1, im Keller.

Ein mit besten Zeugnissen versehener und in doppelter Buchführung erfahrener junger Commis sucht entweder per sofort oder 1. Jan. Stellung.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das kaufm. Bureau: „Germania“ zu Dresden.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Papiergeschäft in Leipzig vollendet hat und gegenwärtig in einem Frankfurter Haus tätig ist, sucht Stelle als

in ähnlicher Branche. Gef. Offerten unter E. T. O. 54. besorgt die Sächsische Annoncen-Expedition Frankfurt a. M.

Ein junger Mann, Lagerist einer großen Tuchfabrik, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 1. Januar 1875 Stellung.

Ein gebildeter junger Mann (mit der Buchhaltung vertraut) sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Comptoir.

Gärtnerstelle gesucht.

Ein praktisch erfahrener Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle hier oder auswärts.

Ein junger militärfreier Mann, welcher 9 Jahre in Leipzig ist und jetzt als Cassenbote fungirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig ähnliche Stellung oder als Markthelfer.

Ein junger Mann (militärfrei) sucht Stelle als Cassenbote, Comptoirdiener oder Markthelfer.

Ein junger Mann, Invalid, sucht Stellung als Contordienner, Markthelfer oder Hausmann.

Markthelfer-Gesuch.

Für einen brauchbaren jungen Mann von 20 Jahren, der belien empfohlen werden kann, suche ich zu Neujahr eine Stelle als Markthelfer in einem kaufmännischen Geschäft in Leipzig.

Ein kräftiger, mit besten Zeugnissen versehener junger Mann, 21 Jahre, militärfrei, sucht baldigst Stelle als Markthelfer oder Kutscher.

Ein in reis. Jahren steh., mit ff. Ref. vers. Markth., in d. Weigw.-Branche bew., sucht angemessene Stellung d. Müller, Ritterstraße 2, 1.

Ein junger Mensch von 18 1/2 Jahren sucht Stellung als Markthelfer, gleichviel welcher Branche.

Ein junger kräftiger Mann, welcher im Verwahren von Manufactur- und Kurzwaaren geübt ist und dem die günstigsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Unterkommen als Markthelfer.

Ein erfahrener, alleinlebender Kutscher, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Kutscher oder Hofmeister.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen von auswärts, in weiblicher und häuslicher Arbeit bewandert, sucht sofort Stellung als Verkäuferin.

Für ein junges anständiges Mädchen von auswärts wird Stellung als Verkäuferin möglichst für Bäckerei gesucht.

Ein j. gebild. Mädchen aus anst. Familie sucht Stellung als Verkäuferin.

Eine gewandte Verkäuferin aus guter Familie, die schon längere Zeit in verschiedenen Branchen als solche conditionirt, sucht anderweitige Stellung.

Eine junge Dame wünscht sich als Verkäuferin in einem ff. Geschäft auszubilden.

Eine gewandte Verkäuferin aus guter Familie, die schon längere Zeit in verschiedenen Branchen als solche conditionirt, sucht anderweitige Stellung.

Eine junge Dame wünscht sich als Verkäuferin in einem ff. Geschäft auszubilden.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Plätten.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen Petersstr. 20, III., vorüberauf.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Plätten.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, am liebsten zu Hause in Kost u. Logis.

Ein gebild. Mädchen, geübt im Weisnähen und Schneidern, sucht noch mehr Beschäftigung.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen Petersstr. 20, III., vorüberauf.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, am liebsten zu Hause in Kost u. Logis.

Ein gebild. Mädchen, geübt im Weisnähen und Schneidern, sucht noch mehr Beschäftigung.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen Petersstr. 20, III., vorüberauf.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, am liebsten zu Hause in Kost u. Logis.

Ein gebild. Mädchen, geübt im Weisnähen und Schneidern, sucht noch mehr Beschäftigung.

Gesucht wird von einer jungen unabhängigen Frau ohne Kinder eine Beschäftigung.

Eine Wirtshauskammerfrau in gesehten Jahren sucht baldigst Stelle bei älteren Leuten oder einem Herrn.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, sucht als Wirtshauskammerfrau Stellung, wosöglich unter Leitung der Hausfrau.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon conditionirt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau.

Für ein 17jähr. ausw. Mädchen von gutem Charakter und guter Herkunft wird sobald wie möglich Unterkommen mit voller Beschäftigung in einer in angenehmen Verhältnissen lebenden, achtbaren Familie Leipzigs für mehrere Monate gesucht.

Eine gewandte Jungemagd sucht Stelle zum 15. d. Mts. Adressen Lehmann's Garten, 1. Haus, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen für Haus und Küche sucht guten Dienst.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit sofort oder 15. November.

Ein anst. Mädchen von auserh. sucht Stelle f. Küche u. häusliche Arbeit sofort oder 15. d. M. Adr. bittet man gef. abzug. in der Filiale d. H. Dainstraße 21, Gewölbe, sub G. 48.

Ein ordentliches Mädchen mit gutem Buch sucht Dienst f. Küche u. Haus zum 15. d. oder 1. Dec. Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Glodenstraße Nr. 3, parterre rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches auch Kochen kann, sucht sofort Stellung durch Carl Kiepling, Sternwartenstraße Nr. 19c.

Ein 15jähriges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt. Blumen-gasse Nr. 3 b, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen für Alles sucht Stelle z. 15. d. M. Zu erfragen Betters' Garten.

Ein nicht zu j. Mädchen, das in Küche wohl erfahren, sucht bis 15. Nov. Stelle, mögl. b. einz. Leuten. Zu erfr. Kl. Fleischberg, 11, 3 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näheres zu erfragen Nordstraße Nr. 19, 3 Tr.

Ein j. anst. Mädchen, nicht b. h. f. Dienst pr. 15. d. M. bei anst. wenn mögl. einz. Leuten. Zu erfr. b. W. Bahr, Rimpfstr., Halle'sche Str. 7, d. l. l.

Eine junge eheliche unabhängige Wittwe sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Zu erfr. Hospitalstr. Nr. 7, 4. Et. bei Frau Schirmer.

Mietgesuche.

Eine Locomobile, 1 bis 2sperrig, höchstens 4sperrig, wird zu mieten gesucht.

Platz-Gesuch.

Gärtchen, heller Hof, oder auf einem nicht zu hohen Dache wird bei hoher Miete, innere Stadt oder Dresdener Vorstadt, zur Einrichtung eines photographischen Ateliers gesucht.

Localitäten

Für eine Wein-Grosso-Handlung werden sofort oder später in der innern Stadt zu mieten gesucht, wenn auch ohne Keller.

Ein Gewölbe

wird zu Ofern 1875 in der Grimma'schen, Katharinen-, Reichstraße oder Markt gesucht.

Ein Local für Destillation oder Restauration wird zu Ofern 1875 zu mieten gesucht.

Nähe der Peters- oder Grimma'schen Straße wird per sofort od. später ein Portier-Gewölbe-Local gesucht unter P. F. 1 Hauptpost.

In frequenter Lage wird ein kleines Verkaufs-local nur für nächsten Monat gesucht.



Eine gut meubl. Garçon-Wohnung ist zu vermieten Weststraße 78, 1. Etage.

Sof. zu verm. 1 feines Garçonlois f. 2 H. m. Pens. Turnerstraße 14, III. Gohlis.

Zu vermieten ist sofort, 15. Nov. oder 1. Dec. ein gut meubl. Garçon-Lois für einen oder zwei Herren. Näheres Hauptstraße Nr. 34.

Garçon-Lois. Zwei Zimmer, fein meublirt, einzeln oder zusammen, an Herren zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, parterre rechts.

Eine noble Garçonwohnung ist sofort zu vermieten Canalstraße Nr. 4, parterre.

Querstrasse 5, III. r.

ist ein freundl., ruhig und gesundes Garçon-Lois für einen oder zwei Herren, mit Saal- und Hausschl., zu vermieten sofort oder später.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Gerberstr. 46, 4. Et.

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 90, 4 Tr.

Eine gut eingerichtete Wohnung. besteh. aus gr. Wohn- und Schlafzimmern, für 1. Decbr. an einen feinen Herrn zu vermieten; auf Wunsch vollständige Pension Wiesenstrasse 18b, III.

Eine meubl. Stube u. Kammer ist an 1 Herrn zu vermieten Turnerstraße 20, II. S. Geb. I.

Eine freundliche, meublirte Stube mit großem Kamin, ohne Bett, ist an Herren sofort oder später zu vermieten Fleischergasse Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer mit Kamin ist für 4 monatlich zu vermieten Kuenstraße 3, III.

2 freundliche Zimmer mit separatem Eingang und 2 Kammern sind an Herren oder Damen zu vermieten Grimm. Str. 31, Hof rechts bei Dertel.

Zu der Gerberstraße ist eine gut meublirte Stube vornheraus mit Kammer preiswerth zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen 3 im Weißwaarengeschäft.

Eine g. meubl. Stube mit Kammer für 2 Pers. ist zu verm. Kohlenstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit heizbarer Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße Nr. 41, 2. Etage 1. Thür.

Zu vermieten eine einfach meubl. Stube. Zu vers. Schreiberstr., Schlosserstr. Schneefelder, I.

Zu vermieten ist an einen sol. Herrn ein freundl. heizbares Stübchen, einfach meublirt mit Saal- u. Hausschl. Sophienstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube mit S.-u. Hschl. für Herren Duerstraße 18, 4. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundl. meubl. Zimmer Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, S.-u. Schl., Reichthof 14, 4 Tr.

Zu vermieten zum 15. Nov. ein gr. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Fregestraße 8, III.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn sofort oder später Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundl., meubl. Zimmer an 2 Herren Sped's Hof, Reichstr. 3, H. r. II.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube an einen Herrn, den 15. oder 16. d. M. zu bez. S.-u. Schl., sep. Eingang, Eisenstraße 33, 1. Et. I.

Zu vermieten sind sofort 2 neu meublirte Zimmer Weststraße Nr. 36, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Brühl 72, 3. Et. links.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube Gustav-Adolph-Strasse 21, 4. Et., Eingang Waldstraße.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett an einen Herrn Vöhrstraße Nr. 2, 3. Et., an der Humboldtstraße.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 22b im Geschäft.

Zu vermieten ist billig ein freundl. Stübchen an 1 oder 2 anständige Herren Schletterstraße Nr. 5, Hinterhaus 3. Et. r. (Bad Widenstein.)

Eine febl. meubl. Stube, pass. für 1 oder 2 Herren, ist sogl. zu beziehen Wintergartenstr. 13, 4. Et.

Eine heizbare Stube mit 2 Betten und eine mit 3 Betten, sind sofort zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b, in der Restauration.

Eine fein möbl. Stube mit Matratzenbett ist sofort zu vermieten. Katharinenstraße 24 im Gew. zu erst.

Mit oder ohne Pension ist ein elegant meubl. Zimmer, S.-u. Hschl. zu verm. Thalstr. 31, IV. r.

Am Marienplatz, Lange Str. 17, 1. Et. rechts ist ein anständig meubl. Zimmer sofort zu verm.

Ein heiz. Stübchen ist an 1 oder 2 Mädchen mit oder ohne Bett zu vermieten Eiferstraße Nr. 26, 4 Tr. links, bei der Schneiderin.

Ein freundl. u. solid meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Humboldtstrasse 26, 3. Et. links.

Eine freundl. heizbare Stube ist an 2 Herren pro Woche mit Kasse für 25 Mkr. zu vermieten Vorgingstraße Nr. 14, 1. Etage.

An einen Kaufmann oder Beamten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten. Näheres Lindenstr. 10, part. r.

Ein feinmeubl. Zimmer ist mit guter Pension sofort zu vermieten Nordstraße 19, 3. Etage.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist mit Schl. ohne Bett gleich oder später zu vermieten Dredner Vorstadt, Kurze Str. 3, part. r.

Eine freundl. meubl. Stube, Saal und Hausschlüssel ist zum 15. November zu vermieten Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine heizbare einfach meubl. Stube ist sofort zu vermieten Sophienstraße 20b, part. links 2 Th.

Sof. ist 1 meubl. sep. Zimm., S.-u. Hschl. z. vermieten Friedrichstraße 40, I., Ecke Sternwartenstr.

Eine freundlich meublirte Stube ist an zwei Herren sogl. auch später zu vermieten Turnerstraße 15b, 1. Etage.

Eine freundliche Stube (freie Aussicht) mit oder ohne Pension ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 36, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer, reizende Aussicht, ist sofort oder per 15. d. zu vermieten. Näheres Al. Fleischerberg, 18, Cigarrengeschäft.

Emilienstr. 13, 2. Etage ist ein freundl. meubl. Zimmer mit S.-u. Hschl. für 1-2 Personen frei.

An 1 Herrn oder Dame ist eine meublirte Stube vornheraus mit S.-u. Hschl. zu vermieten Petersstraße 22, 3 Treppen links.

Für einen jungen Mann, welcher sein eignes Bett hat, ist ein sehr hübsches Zimmer abzugeben Dörrienstraße Nr. 13, I.

Wohlere schöne Zimmer mit Hschl. sind sofort zu verm. Reichstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten Al. Gasse Nr. 3, beim Hausmann.

Ein kl. freundl. Zimmer ist zu verm. Reichsstrasse Nr. 10, 2 Tr. links.

Eine schöne heizbare Stube, reizende Aussicht, ist mit 1 bis 2 Betten, meublirt, an Herren zu vermieten Reiss Garten, Uferstraße Nr. 8, III.

Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren sof. zu verm., auch in Schl. offen, Peterstr. 7, IV.

Ein febl. Stübchen mit oder ohne Pension ist zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12, II. links.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein gut meubl. Part.-Zimmer ist sof. zu verm. Zu erst. Berl. Str. 119 am Gerberthof b. Hsm.

Ein Zimmer mit ein oder zwei Betten ist zu vermieten Schützenstraße 9-10, 3 Treppen links.

Promenade.

Ein sehr eleg. Zimmer mit reizender Aussicht sofort zu vergeben Centralhalle 2. Etage links.

Sofort zu verm. ist ein freundl. Zimmer, ungenirt, an 1 Herrn Georgenstr. 29, II. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten Fleischergasse Nr. 5, II.

2 gut meubl. Stuben sind sofort an Herren od. Damen zu verm. Vöhrstraße Nr. 6, 4 Treppen.

2 Stuben an einzelne Herren sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31. Näheres in der Restauration.

Eine fein meublirte Stube ist sofort an ein anständiges Fräulein zu vermieten Waldstraße Nr. 45, 4 Treppen.

An 1 oder 2 anst. Herren ist eine febl. Stube zu vermieten Antonstraße Nr. 10, 2 Tr. links.

Meublirte Stube sofort zu vermieten Blücherstraße Nr. 25, II. rechts.

Zu vermieten ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren, auch ist in e. Kammer Schlafstelle frei Brühl 59, Hof quer vor 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn Gewandgäßchen 1a 4 Treppen.

Zu vermieten eine fr. heizb. Schlafstelle an einen Herrn Große Fleischergasse 17, 4 Treppen.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen an Herren Al. Fleischerberg, Nr. 4, 4. Et. vornh.

Zu verm. in 1 warmen geräum. Stube 2 bis 3 Schlafstellen an sol. Herren Hainstr. 24, Hof r. IV.

Zwei Mädchen finden Schlafstelle Gemeindefstraße Nr. 3, parterre vorn.

Zwei schöne Schlafstellen (Stube) sind zu vergeben Blücherstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Ein anst. Herr kann Schlafstelle haben in einer freundl. möbl. Stube Reumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Eine freundliche separate Kammer vornheraus ist als Schlafstelle an einen jungen Menschen zu vermieten Antonstraße 14, 1 Treppe rechts.

Schlafstellen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b parterre.

Uferstraße 6, IV., sind offen 1-2 freundl. Schlafstellen in einer heizbaren Stube f. Herren.

Zwei Schlafstellen sind in einer heizb. Stube zu beziehen Glockenstraße 8, 3. Etage rechts.

Für 2 anst. Herren sind in einer Stube febl. Schlafstellen offen Mühlgasse 9, Hof r. 2 Tr.

Ein Stübchen als Schlafstelle an einen ruhigen Herrn zu verm. Nürn. Str. 42, Hinterh. II. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lange Straße Nr. 6, Hof 1 Treppe.

Zwei anständige Herren erhalten Schlafstelle bei einer Wittwe Lüchowstraße 3, Hof 2 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen, auch mit Kost, Brühl 49, Gewölbe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Lüchowstraße 21, 3. Etage rechts.

Ein Stübchen, gut heizend, als Schlafstelle sof. zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein heizb. Stübchen mit S.-u. Hschl. ist als Schlafst. an Herrn zu verm. Nürn. Str. 42, H. IV. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogl. zu vermieten Brühlstraße Nr. 11, IV. Et.

Schlafstelle für 1-2 solide Herren ist Emilienstraße. Zu erfragen Webergasse 1, 1 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Centralstraße 13, IV. bei Franke.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Sidonienstraße, Ecke der Bayerischen Straße 37 part. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Barfußgäßchen 7, 1 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Uferstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen ist Schlafstelle für 2 solide Mädchen Brandweg Nr. 18, im Hofe links parterre.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren in heizb. Zimmer Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Eisenstraße 25, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Vöhrstraße Nr. 2, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in separater heizbarer Stube Gerberstraße Nr. 39, 1 Tr. vorn.

Offen sind Schlafstellen für Mädchen Körnerstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 50, 2. Et.

Offen sind febl. Schlafstellen für Herren Hainstraße 22, Hof links, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Etagen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Burgstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen sind freundl. Schlafstellen in einer heizb. meubl. Stube Dredn. Str. 33, II. b. Fr. Pfeifer.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit Schlafcabinet Sternwartenstraße Nr. 26, Hof I. 2 1/2 Tr. I.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube gesucht, Preis sehr billig, Sophienstraße Nr. 29, 1. Etage rechts.

Ein junger Kaufmann sucht in einer anständigen Familie guten kräftigen Mittagstisch. Gest. Offerten mit Preisangabe sub Nr. 8 an die Redaktion dieses Blattes, Hainstraße 21.

Einige junge Kaufleute können an einem guten kräftigen Mittagstisch teilnehmen Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Für Gastwirthe.

Eine der größten Corporationen Leipzigs sucht baldigst ein geeignetes Berkehrlocal. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße bis zum 10. d. M. unter „Verkehrs-Local“ niederzulegen.

Eine Gesellschaft von 15 Personen sucht für einen Abend der Woche, am liebsten für Sonnabend Abend, ein geschlossenes Kneiplocal. Gutes Bier Hauptbedingung. Offerten bittet man unter R. H. 1874 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Zimmer für Gesellschaften ist noch für einige Tage der Woche für 20-25 Personen abzugeben Duerstraße Nr. 2 parterre.

Ein schönes Kneiplocal ist zu vergeben. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 33.

Marmorbahn. Auf derselben ist der Sonnabend frei. F. A. Starke, Weststraße Nr. 72.

Auf meiner Marmorbahn ist ein Abend in der Woche frei geworden. A. Zwick, Goldene Raut.

Vorläufige Anzeige. Großes mechanisches Marionetten-Theater von C. Kapphahn

im Tunnel des Hôtel de Pologne bei Herrn Restaurateur Facius wird Sonntag den 8. November Abends 7 Uhr zum ersten Mal seine Vorstellungen eröffnen. Bitte um allgemeinen Zuspruch.

C. Kapphahn aus Leipzig, Dirigent.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Gohlis.

Hôtel Stadt Naumburg.

Heute Abend 6 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang in Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Heber, Clavierpieler.

Theâtre varié

zur Corso-Halle.

17 Magazingasse 17. Concert u. Vorstellung

Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie drittes Gastspiel der Mlle. Valérie Chassin, Chanteuse Comique vom Eldorado in Paris.

Programm an der Casse gratis. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Mkr. Emil Richter.

Emil Haertel's

Salon varié

5 Hainstraße 5. Concert und Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Mkr.

Meiche's Restauration,

Sternwartenstraße Nr. 23.

Heute Concert und humorist. Gesangs-vorträge des Komikers Ad. Hoffmann nebst Damen. Programm ganz neu Anf. 1/8 Uhr. Dabei empfiehlt Schlachtfest, Biere ff. d. D.

Rahniss' Restauration,

10 Universitätsstraße 10.

Concert u. Vorstellung.

3 Damen, 2 Herren, unter Leitung des Pianisten Herrn Nonneburg. Programm neu.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mkr.

Zum Jäger, Kohlenstr. 9e.

Heute Concert von dem Tyrolerlänger und Biberpieler Kilian nebst Komiker und 3 Damen. NB. Schweinefleisch mit Klößen.

Ackermann's Bier-Halle,

16. Biesenstraße 16.

Concert und Vorstellung

des Schauspielers Herrn Koch nebst 3 Damen. Programm neu.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mkr.

Restaurant Drechsel.

Morgen Schlachtfest.

Teubner's Restaurant.

Heute Schlachtfest.

A. Neumeyer, Stadt London.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete, der geschätzten Bewohnerschaft Leipzigs und Umgegend die Eröffnung seiner neuen

## Conditorei,

verbunden mit

## Café-Restaurant und Billards (Dorffelder)

im Neubau

## Park- und Goethestrassen-Ecke

ganz ergebenst anzuzeigen.

Ich bitte, das dem alten Geschäfte in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf dies neue Etablissement mit zu übertragen.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, nach jeder Seite hin das möglichst Beste zu liefern.

Mit Hochachtung ergebenst

**A. Kindermann-Hennersdorf.**

In Firma:

**E. Hennersdorf.**

## J. W. Myer's Grosser Amerikan. Circus wird Donnerstag den 5. November in Oschatz eine große Vorstellung

geben. — Die Gesellschaft besteht aus 160 Personen, worunter eine Original-Japanesen-Truppe, mit 150 Pferden, 20 Ponies, 7 dressirten Elefanten, einer Gruppe dressirter Löwen im Käfig und 40 prachtvollen Wagen.

Um 3 Uhr Nachmittags findet bei schönem Wetter der prachtvolle

### Gala-Umzug

durch die Straßen statt, an welchem sich sämtliche Herren und Damen der Gesellschaft, die Japanesen und Elefanten beteiligen.

Cassendöffnung sofort nach Beendigung des Umzuges. Anfang der Vorstellung 4 Uhr Nachmittags. Preise der Plätze: 1. Platz 1 Thlr. 2. Platz 20 Sgr. 3. Platz 10 Sgr. Rechnungen für Stallmiete, Foursage und gelieferte Arbeiten werden nur an der Circuscasse bezahlt und müssen spätestens bis 6 Uhr Abends zur Zahlung eingebracht werden.

Für die Direction. Der Geschäftsführer James G. Moses.

P. P.

Hierdurch einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur ganz ergebensten Nachricht, daß ich vom 1. November a. e. das von mir geführte Restaurant

## „Grosse Feuerkugel“

an Herrn Restaurateur H. Klaus aus Halle a. S. abgetreten habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen ergebenst danke, bitte ich dasselbe auch gütigst auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Leipzig, am 1. November 1874.

**Wilhelm Lorenz.**

Unter Bezugnahme auf obige ergebene Anzeige empfehle ich einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum mein von Herrn W. Lorenz übernommenes Restaurant

## „Zur grossen Feuerkugel“,

Eingang Universitätsstrasse 4 und Neumarkt 41, auf's Angelegentlichste, und versichere, daß ich stets bemüht sein werde, die mich beehrenden Gäste wie mein Herr Vorgänger durch nur gute Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame, prompte, reelle Bedienung zufrieden zu stellen, um mir Ihr geschätztes Vertrauen auch für die Zukunft zu erhalten zu suchen.

H. Klaus.

**Sickert's Restauration Brühl 34.**

Morgen Schlachtfest.

**Drei Rosen. Heute Schlachtfest. F. Fiedler.**

LEIPZIGER STADT-KÜCHE ANEUMEYER NICOLAISTR. N<sup>o</sup> 9.

empfehle  
**Dejeuners,  
Diners,  
Soupers,**

sowie  
einzelne Schüsseln  
warme und kalte  
**Speisen**  
ausser Haus.

## Eldorado.

Heute Abend **Ox-tail-soup.** Tucher'sches und Nieder'sches Lagerbier hochfein.  
**Grosse rauchfreie Restaurations-Localitäten.**

### Sechs

Billards aus der berühmten Billard-Fabrik von **J. B. Dorffelder** in Mainz.  
Vorzügliche Küche. **2 Kegelbahnen.** Großen **Concert** u. **Ball-Saal.**  
Ein großes Zimmer für kleinere Gesellschaften noch 2 Tage frei. **H. Stamminger.**

## Restaurant Bellevue,

3 Kreuzstraße 3.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerichtetes Local zur Abhaltung von Gesellschaften, Versammlungen, Hochzeiten, Kindtaufen etc.

Achtungsvoll **H. Quaas.**

6 Billards.

6 Billards.

## Restaurant Johannisthal, Billard-Saal und Kegelbahn.

Dabei empfehle Schlachtfest.  
6 Billards.

F. Stehfest.  
6 Billards.

## Restaurant zur Gold. Kugel.

Parkestraße Nr. 1b. von Halle'sche Straße Nr. 8.  
Heute Schlachtfest, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier.  
(H. 35182.) **Adolph Forkel.**

## Italienischer Garten.

Morgen Freitag Schlachtfest.

G. Hohmann.

### Heute Schlachtfest

Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

# Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.

## Heute Schweinsknochen,

echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Fr. Tröster.

## Restaurant L. Stephan,

Parkstrasse,

empfehlte heute Abend Pökelschweinsknochen mit Klößen.  
Bayerisch und Lagerbier extra fein.

Carlstrasse No. 7.

## Schlachtfest.

Fr. Schröter.

## Marien-Garten,

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig  
empfehlte heute Abend  
H. Tharandt, Petersstrasse 22.

Münchner Bierhalle. Heute Schweinsknochen mit Klöße.

## Central-Halle.

Morgen Freitag Schweinsknochen.

M. Bernhardt.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinsknochen mit Klößen  
u. f. w. empfehlte heute J. C. Winterling.

## Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlte für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen sowie pikante Gase.

Goldene Säge. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.  
A. Wagner.  
NB. Ein großes Gesellschaftszimmer ist für einen Abend in der Woche frei.

## Sophienbad

Restaurant und Cafe,  
2 Dorotheenstr. 2.  
Heute Abend Ox-tail-Suppe.  
Mittagstisch. Täglich  
J. Bergmann.

## Karpfen polnisch und blau

empfehlte heute Abend  
A. Hirsch, Reudnitz.

Restauration von Fr. Schaefer, Nicolaistraße 51  
empfehlte heute Abend Karpfen poln. od. blau mit Salzkartoffeln od. Weinkraut, Bier ff.

Schiller-Schlösschen. Täglich gewählte Speisekarte, feine Biere, guter Kaffee u. Gohlis.  
Pfannkuchen.

Goldner Elephant, Große Fleischberg, 89. Mittagstisch im Abonnement, reichhaltige Speisekarte, Bayerisch Bier von W. Ihme.

Pragers Biertunnel. Heute Karpfen polnisch und blau u. Crostiger Lagerbier und echt Bayerisch Bier ff.  
Carl Prager.

Zu meinem nächsten Freitag den 6. November d. J. 8 Uhr Abends in den neu restaurirten Localitäten des

## Gosen-Schlösschen in Plagwitz

(früher Düngefeld)  
stattfindenden Einzugschmause, welcher mit einem soliden Tänzchen verbunden sein wird, lade ich ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst ein.  
Plagwitz, den 3. November 1874. Friederike verw. Buchholz.

## 12 Thonberg 12.

Heute zu meinem Kirmessschmaus empfehle Karpfen, Gänse- und Gansenbraten, gute Weine und ff. Nieder'sches Lagerbier.  
A. Aster.

Heute Abend 5 Uhr Speckfuchen im Blauen Hecht. A. Maue.

## Allgemeines

## Prämien-Auskegeln

Sonntag den 8. November 1874.

Hauptgewinne:

1 Nebbock, Gänse, Hasen und Würste,

## Eldorado

H. Stamminger.



## Bamberger Hof.

Heute Nachmittag Schlachtfest, von 4 Uhr an Weißfleisch. Abends frische Würst und Bratwürst empfehlte  
H. Achilles.

Dresdner Hof. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittag und Abend frische Würst und Bratwürst empfehlte  
H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei G. Taubert, Hainstraße 24 im Durchgang.

Heute Schlachtfest empfehlte Louis Seifert, Gutritzer Straße Nr. 10.

Colonnadenstrasse 22. Heute Schlachtfest, Bier ff. empfehlte F. Lenken.

Weissbierhalle, Burgstr. Nr. 27. Täglich Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. C. Bräutigam.

Kleiner Kuchengarten. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bernesgrüner ff. C. Umbreit.

Gute Quelle. Heute Abend Hebrücken.

Burgkeller. Heute Abend saure Nindskaldauen.

Restaurant von W. Ronnger

Wagenplatz. Heute Goulasch und Salzkartoffeln, Dresdner Waldschlösschen pikant.

Otto Bierbaum, Petersstraße 29. Heute Abend Kartoffel-Puffer. Für Gesellschaften steht ein feines Zimmer mit separatem Eingang zur Verfügung.

Restaurant Traeger, Klosterstraße Nr. 11. Heute Mockturtle-Suppe u. Roastbeef englisch. Auch sind daselbst 2 Gesellschaftszimmer noch für einige Tage zu vergeben.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier vorzüglich. G. Meiling.

Mockturtle-Suppe Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

Berloraen wurde ein Ring mit großem Brillant. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Otto Müller, Kaufhalle. Vor Anlauf wird gewarnt.

Berloraen wurde von der Universitätsstraße bis zum weißen Schwan ein goldenes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung in der Restauration abzugeben.

Berloraen wurden zwei Anhänger einer Uhr. Letzter, vorstellend eine silberne Chapepotugel mit Gravirung und eine kleine goldene Medaille. Gegen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 11, im Comptoir.

15 Ngr. Belohnung dem Biebrerbringer eines am Sonntag Abend verlorene roten Ohrringes Brill Nr. 33, II.

Berloraen wurden am Sonntag Mittag drei geschriebene Notenstücke von der Nordstraße, dem Waageplatz bis zur Tauchaer Straße, und bittet man dieselben gegen Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Edm. Stoll, Königstraße Nr. 2b.

Berloraen wurde den 2. d. Abends ein fl. Beibuch mit blauem Umschlag. Bitte abzugeben Promenadenstraße Nr. 11 bei Dehme.

Berloraen wurde am Dienstag Abend von der Großen Windmühlenstr. bis zur Buchbändlerbörse ein schwarzer Fächer mit weißen Blumen. Gegen Belohnung abzug. Gr. Windmühlenstr. 24, 2 Tr.

Berloraen ein Ledertaschen mit Portemannaie u. Schlüssel durch die Colonnadenstraße. Gegen Bel. abzug. Wiesenstr. 20b, 2 Tr. links.

Gefunden eine Brille. Abzuholen Erlersstraße Nr. 1. (Im Sonnabendblatt war fälschlich „Erdmannstraße“ gedruckt worden)

2 Thlr. Belohnung erhält die Person, welche mit meinen abhanden gekommenen Hund bringt oder Mittheilung machen kann, wer ihn hat. Derselbe ist sehr klein, nicht jung, kurzhaarig, weiß mit gelbbraunen Flecken, fl. braunes Köpfchen mit Lappohren u. weißes Pfäschchen und Schwanz, Windspiel ähnlich. Weststraße 90, I.

Zugelaufen Freitag den 30. October ein brauner Wachtelhund ohne Maulkorb u. Steuerzeichen. Abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren Neuschloßfeld, Rudolphstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Bekanntmachung. Der Concursproceß gegen unterzeichneten Kaufmann Simon Schauer ist unter heutigem Tage Seiten des Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht hier gänzlich aufgehoben. Leipzig, den 2. November 1874. Simon Schauer.

Aufforderung! Alle mir verkauften und im September verfallenen Gegenstände werden am 15. November a. c. ohne Ausnahme verkauft, wenn dieselben bis dahin nicht prolongirt oder zurückgekauft worden sind.

Lombard- u. Vorschussgeschäft, Waggingasse Nr. 17, 1 Treppe.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig wird dringend gebeten das neue Regulativ für das Drofschloßwesen der Stadt Leipzig aufrecht zu erhalten. In dankbarer Anerkennung wird das Publicum gern einen Strich, welcher in kurzer Zeit in sich selbst zerfallen würde, ertragen.

Mehrere Bürger. Ich bin nicht verpflichtet, fehlerhaft gedruckte Karten: „J. K. Hut, Schuhmacher, Alexanderstraße III. im Hofe“, anzunehmen, da der Fehler nicht v. mir ausgeht, und sehe nicht ein, auf 50 Stück, wieder mit unverständl. Wohnungsangabe, neugebrachte Karten—15<sup>z</sup> nachzugeben; ich bin vielmehr berechtigt, für bereits geleist. Zahlung v. 1<sup>z</sup> richtige und verständlich lautende Karten zu verlangen.

J. K. Hut, Schuhmacher, Alexanderstraße 6, im Hofe III. Dem Einsender sub S. S. 30 am 31. Oct. zur Nachricht, daß die Stelle besetzt ist.

Der Herr, welcher am verg. Donnerstag mittnachts zu Hause antraf, w. geb. dief. Donnerstag, W. S. 39.

Opernglas-Umtausch. Der Herr, welcher in einem der letzten Gewandhaus-Concerte im Frühjahr a. c. das Opernglas in der Garberode Gallerie A. vertauscht und sich bereits Lessingstr. 4, II. bemühte, wird freundlichst ersucht, den Umtausch daselbst oder bei der betreffenden Garberodebiere zu bewirken.

Diejenige Person, welche am Sonntag früh in der Restauration zur Thalia den braunen Regenschirm mitgenommen hat, bitte ich denselben zurückzubringen, sonst werde ich weitere Schritte thun. Abzugeben bei Pittmann, Weststraße Nr. 17, Linden-Apothek.

Am Morgen des 2. d. R. wurde von einem Knaben auf der Gerberstraße ein Paket schmutzige Wäsche irrtümlich abgegeben. Man bittet dasselbe, da es eine arme Wittwe ersetzen muß, gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße, Stadt Halle.

Veritas! — O. T. Brief erhalten, und bitte betreffende Freunde behufs weiterer Erörterungen sich mit mir in Verbindung zu setzen. Discretion selbstverständlich.

Wirlich gar zu freundlich! Die Abonnenten je der vierten Vorstellung (1, 5, 9 u.) genießen heute innerhalb vier auf einander folgender Abonnement-Abende bereits zum dritten Male die köstlichen „Maler“.

Da macht's Vergnügen. Besten Dank den anonymen Briefschreibern. Je mehr Reider, je mehr Glück. M. F.

Psalm 57. R. H. Arthur! Sie in Leipzig und besuchen mich nicht? In Ihre Liebe, nachdem ich Ihnen mein köstliches Vertrauen geschenkt, so schnell verendet oder waren Sie — Bitte mich baldigst zu besuchen. Bertha Sch.

O. 100. G. Lange wartete ich vergeblich auf ein Lebenszeichen. Herzlichen Gruß. Wann endlich wird ein persönliches Zusammentreffen möglich sein?

F. 30. B. Ist das nicht zu verg? Irrth. — ist's von mir gewesen, worauf die Df. war, wo Sie schon R— was nutzen die B—gen hier und da.

Es gratulirt Herrn Kraft und Frau, geb. Nische in der Gerberstraße zur silbernen Hochzeit und wünschen, daß sie die goldene auch noch erleben. Mehrere Bekannte.

A. Wo kauften Sie diesen eleganten gut sitzenden Herbstanzug?

B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59<sup>z</sup>), anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garberode-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.

Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 59.

\*) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Als das beste spirituöse Getränk kann der hochfeine Gosenkummel à fl. 11 Sgr. von A. Merkel, Nicolaisirchhof Nr. 5, empfohlen werden.

Pepsin ist kein Geheimmittel, sondern ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Lager davon à fl. 7<sup>z</sup> die Droguenhandlung Nicolaisir. 52.

Monatlicher Bericht des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg.

Monat October 1874. 95 stellesuchende Mitglieder wurden placirt.

169 neue Anträge zur Besetzung von Vacanzen liefen ein.

221 Aufträge blieben ultimo schwebend (von früheren Monaten übertragen eingeschlossen).

236 neue Mitglieder wurden aufgenommen.

320 Mitglieder meldeten sich im Laufe des Monats als Bewerber an.

645 Mitglieder blieben ultimo als Bewerber notirt. (H. 05286.)

Vereinigte Barbierere. Heute Donnerstag erster Clubabend, Münchner Bierhalle, 2. Zimmer rechts. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. Vorstand.

Dem „Vereine zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassene“ ist von einem seiner activen wohlwollenden Mitglieder bei Gelegenheit seines 25jährigen Geschäftsjubiläum ein Geschenk von

300 Reichsmark

mit dem Wunsche übermachtet worden, daß bei ähnlichen Veranlassungen Gönner des Vereins seinem Beispiele folgen möchten.

Mit dem aufrichtigsten Danke quittirt hiermit

der Cassirer des Vereins Carl Linnemann.

Carneval 1875. Einladung

zu einer nächsten Sonnabend den 7. November 1874 Abends 8 Uhr im Schützenhause abzuhaltenden Versammlung aller sich für den Carneval Interessirenden.

Tagesordnung: Verabschiedung des bisherigen Großen Rathes. Constituierung des Carneval 1875. Wahl zum Großen Rath.

Leipzig, den 4. November 1874.

Das Praesidium.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 6. November Abends 1/8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocal Brühl 3/4. Vortrag: Herr Ingenieur Hercher über den Elster-Canal.

Das Directorium.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 8. November Nachm. 5 Uhr im großen Saale des Vereinshauses (Kosstraße Nr. 9) fünfte Jahresfeier. Vortrag und Bericht von Herrn Director P. Lehmann: Die Stadtmission in London, Hamburg, Berlin und Leipzig.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Overbeck über die Statue und ihre geschichtliche Entwicklung.

Wolfshainer.

Leipziger

Musiker-Verein.

Freitag den 6. November Nachmittags 1/3 Uhr General-Versammlung in Prager's Bierkeller.

Tagesordnung:

- 1) Halbjährliche Rechnungsablage. 2) Statutenänderung resp. Discussion über Einführung einer Krankencasse. 3) Concertangelegenheit. — Aufnahme neuer Mitglieder u. s. w.

Die diesmalige Tagesordnung macht das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

Chorgesang-Verein.

Heute Abend punct 8 Uhr jährliche General-Versammlung.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Chorprobe.



Heute Abend 1. obligatorische Versammlung.

Wohlthätigkeits-Concert.

Leipzig, 4. November. Zu den Anstalten, die großen Segen verbreiten und manche jugendliche Seele vor dem Untergange retten, gehört das Landwaisenhause zu Leipzig. Jedes Opfer, welches demselben gebracht wird, ist ein wahres Liebeswerk, und zu einem solchen Opfer wird ein Concert, welches zum Besten dieser Anstalt am Mittwoch den 11. November im Gasthause zu den drei Linden in Lindenau aufgeführt werden soll, den Menschenfreunden Gelegenheit geben. Außer Fräulein Redeker und den Herren Jimenez und Günther wird auch die zwölfjährige Elisabeth Ziegenbals aus Leipzig aufzutreten, deren hervorragende künstlerische Begabung und Virtuosität schon früher allgemeine Theilnahme fand. Wir machen im Voraus besonders auf das Quartett für Pianoforte, Bioline, Viola, Violoncello von Schumann aufmerksam, welches die junge Künstlerin mit den Herren Julian und Ricardo Jimenez und G. Günther vortragen wird. Von den übrigen musikalischen Genüssen erwähnen wir noch die Lieder: „Horch, wie still“ von Franz, „der Wanderer“ von Schubert, „des Nachts im Walde“ von Seidel — womit Frä. Redeker erfreuen wird, und die Variationen über ein Thema von Robert Schumann für Pianoforte, Bioline und Violoncello von Juan Ruz. Das letztere Stück werden die Herren Jimenez vortragen. Verschiedene andere Vorträge wollen wir hier nicht aufzählen und bemerken nur noch, daß jeder Theilnehmer einen Doppelpausen haben wird, einen künstlerischen und einen moralischen. Möge deshalb die Theilnahme eine recht lebhaft sein!

Vaudeville-Theater.

Im Vaudeville-Theater sind in jüngster Zeit in rascher Aufeinanderfolge verschiedene Novitäten dem Repertoire einverleibt worden, welche der Wehrzahl nach einer guten Aufnahme sich zu erfreuen hatten. In dem dreitägigen Lustspiel „Die Egoisten“ von Jul. Rosen, in welchem die verschiedenartigen Charaktere gewissermaßen willenslos zu dem Geschehnisse gelangen, „wir sind Alle Egoisten!“ ist die Handlung eine glücklich durchdachte, voll innerer Wahrscheinlichkeit und die Anziehungskraft auf alle drei Acte gleichmäßig vertheilt, ein Vortheil, der sich nicht von allen Novitäten der Neuzeit sagen läßt. Die verschiedenen Darsteller führten das Stück glücklich zu Ende und namentlich verdienen die Herren Dreßler (Privatmann Döring), Weisner (Dr. Döring), Kaeber (Hans Klabe), Schwarz (Kaufmann Kunkelrabe), Reichardt (Aug. von Wenden), ferner Frä. Jenichen (Frau Döring), Frä. Bittschied (Bertha Döring), Frä. Rowinska (Ernestine v. Wenden) und Frä. Verdi (Netchen) genannt zu werden. — Die darauf folgende bekannte Gefangenschaft „Durch's Schlüsselloch“ findet immer und immer wieder dankbare Aufnahme; in den Erfolg theilten sich die Herren Dreßler (Factotum Krümel), Weisner (Dr. Horn) und Reichardt (Diringhoff), sowie die Damen Fräul. Kohde (Frau Horn) und Frau Dreßler (Elise). — „Herr Doctor Grünberg empfiehlt sich“ betitelt sich die neueste Posse (von Louis v. Carille). Die der Handlung zu Grunde liegende Idee ist eine glückliche zu nennen und die Ausarbeitung selbst gelungen. Die Mittel und Wege, welche die Pseudo-Doctoren Morosi und Koszid zur Erreichung ihres Vorhabens einschlagen, und die Täuschungen, denen der alte Gutbesitzer

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren. Leipzig, den 4. November 1874.

Adolf Lehnert und Frau geb. Goldschmidt.

Heute Morgen 1/10 Uhr verschied nach langem und schwerem Leiden meine innigst geliebte Frau, Johanna Christiane Caroline Koch geb. Häufel. Dies lieben Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. — Leipzig, den 4. November 1874. Julius Koch.

Christian Gottfried Gaudig

im 72 Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten u. Freunden dies zur Nachricht.

Leipzig, Dresden, Newyork den 3. Nov. 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Herr Friedrich Theodor Köhler,

Inhaber der Firma August Heyne, in seinem 49. Lebensjahre, was schmerzhaft nur hierdurch angezeigt

Leipzig, den 3. November 1874. Emma verw. Köhler geb. Gähler, im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten Gatten und Vaters

Dr. med. Joseph Schleifinger

sagen nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Herrn Superior Edelgel für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen den innigsten Dank!

Leipzig, den 4. November 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem uns unerföhllichen Verluste unserer lieben Enkelin und Schwester Constanze Sauer, besonders für den in so reichem Maße gespendeten Blumenschmuck, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Leipzig, 3. November 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Paul Georg Platen in Chemnitz mit Frau Emma verw. Pfotzki d. d. d. Herr Eduard Hellmann in Freiberg mit Frä. Ottilie Köhler.

Bermählt: Herr Friedr. Weisbach in Chemnitz mit Frä. Amalie Littel in Langenleuba-Niederbain. Herr W. Rejmann in Dresden mit Frä. Johanna Berger d. d. d. Herr Carl Wolff in Radebach i. Sch. mit Frä. Franziska Seydel in Schneidnitz.

Geboren: Herrn G. Ost in Camburg a. S. ein Sohn. Herrn Gustav Seeling in Dresden ein Sohn. Herrn Paul Reibius in Dresden eine Tochter. Herrn Ver. Antmann Copley in Königsbrunn eine Tochter. Herrn Erwald Horn in Döbeln eine Tochter. Herrn Eugen Ludwig in Rosten eine Tochter.

Bestorden: Frä. Joh. Christiane Hänicke in Großdöbritz. Frau Frederike Birkenhof d. d. d. Herr Adolf in Dresden. Herr Alexander und Herr Hermann Bendix in Dresden. Herr A. Köhler, Kammermusikus in Dresden. Herr Ludwig Kergel, Landschaftsmaler in Dresden. Frau verw. Weisbach in Weisbach. Herr Fr. Aug. Mergel, Färbereimeister in Weisbach. Frau Caroline verw. Köhler in Freibergsdorf. Herrn Späth's in Reudau Tochter Hanna. Herr Hermann Witzger in Bautzen. Herrn Adolph Weber's in Chemnitz Sohn Richard. Herr Carl Robert Stelzer, Tischlereimeister in Chemnitz. Frau Agnes Franziska Stephan, geb. Heßly in Chemnitz. Herrn A. F. G. Naumann's in Chemnitz Sohn Alfred. Frau Wilhelmine verw. Hoffmann geb. Dießel in Hartmannsdörfen a/S. Herrn Baher Goldig's in Albrechtshain Tochter Clara. Frau Wilhelmine Schuricht geb. Köhler in Weismdorf. Herrn August Pfeiffer's in Naunus i/S. Sohn Paul. Herrn Voskamps's in Naunus i/S. Dippoldsdorfer Sohn Alfred.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2. Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Rausfritende, Kur- u. Bismuth-Spezialanstalten I u. II. Freitag: Grünpfuchen u. Kohlrabi mit Kalbsfleisch. G. V. Fiedler. Pflugbeil.

Sophonbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.

Kiefernadel-, Dampf-, Rausfritende, Kur- u. Bismuth-Spezialanstalten I u. II. Freitag: Grünpfuchen u. Kohlrabi mit Kalbsfleisch. G. V. Fiedler. Pflugbeil.

Nachtrag.

Leipzig, 4. October. Die öffentlichen Winter- versammlungen des hiesigen Protestantens-Vereins eröffnete gestern Abend der Bizevorsitzende, Herr Buchhändler Kirchhoff, mit einem Dinweise auf die Erfolge und ferneren Aufgaben sowohl des gesammten deutschen als des Leipziger localen Protestantens-Vereins, wobei er besonders die geringe Theilnahme bei den jetzigen Kirchenvorstandswahlen als Beispiel hervorhob für die noch immer vorhandene Veranlassung, das kirchengemeindliche Interesse neu anzufachen. Dem darauf folgenden Vortrag des Herrn Professor Seydel über Entstehung und Bedeutung des Ausdrucks „Sohn Gottes“ folgte die zahlreiche Versammlung von Anfang bis Ende mit der gespanntesten Aufmerksamkeit bis zu den bedeutungsvollen Schlussworten: „Wenn wir Jesu ebenbürtig denken und empfinden wollen, müssen wir das Göttliche geistig, das Weistige sittlich fassen. Brechen wir in echt protestantischer Aufrichtigkeit die alten Gerüste der Kirche endlich ab! Der Dom, der dann sichtbar wird, ist weit schöner, als alle Dome des Mittelalters, und auch die jetzigen Feigener und Feinde des Christenthums werden ihn gern betreten.“

Leipzig, 4. November. Mehrere hiesige Liebhaber der Jagd erlegten am vorigen Sonnabend in einem kleinen Gehölz unsern von hier binnen wenigen Stunden, außer einigem andern Wild, 12 Schnepfen; zwei von den Schützen durften sich je einer Doublette rühmen. Dieses Ergebnis ist für unsere Gegend ein außerordentlich günstiges. Tags darauf fanden dieselben Jäger in demselben Gehölz weit weniger Schnepfen und erlegten deren bloß fünf.

N... zu G... geschl... letzten... zufolge... sich an... schrieb... hatte... Schrift... reich... Kurze... föhlich... namen... los, ab... so ha... Vater... und g... sich zu... lichteit... Frage... überha... der M... solche... Maß u... Herr... menta... diejen... diejeni... Rechtl... Bahle... der M... die üb... eine ei... habe... verban... über b... lange... im Fel... Auge u... Wacht... an bis... wohl n... Wassen... lich ein... sehr un... weiten... diese A... Bersam... Gefühl... +... taire... Jahr 1... und die... und Un... findet i... einem... Rollen... nahmen... Märkte... Reichth... schaffte... lichen U... zählung... nerunge... Drei gr... Albert... Soldate... brüden... 16. Jaf... eine red... Die B... rad... Um 3... 488,000... Betrich... B verthe... des Ant... darisch... haffte... zinjung... Nach... ist diese... zu beden... Gesamt... 1,688,50... beigetragen... Kürzt... einnahm... 793,600... A ein B... während... Berginhu... ermangel... diesen... Tilgun... stellt i... \*) Das... Dividende... ist irrthüm... bis 5... capital...



\* Krippig, 4. November. Gestern sprach Dr. Hans Blum von hier vor den Wählern zu Kaufzig zu Gunsten des zum Reichstagsabgeordneten vorgeschlagenen Herrn v. Könnert...

vereins-Kalender die neueste Rangliste der königlich sächsischen Armee, sowie die neueste Vertheilung der Landwehrstationen des XII. Armee-

Ausführung sowohl, als auch über die umsichtige Leitung haben zu können. Die technische Truppe hat ihren Auftrag, wie allgemein anerkannt wird, zur vollkommenen Zufriedenheit gelöst und durchgeführt...

eines ihn in keiner Weise gravirenden Correspondenz-Berichtes. Sein Uebertritt zum Katholizismus wurde durch ein Falsum erschwindelt, indem ihm in einer mit fingirten Unterschriften versehenen Ordre im Falle der Conversion die Begnadigung zugesichert und seine Detention im Fort von Etzla bis zur Beendigung des Krieges verheissen war...

Telegraphische Depeschen.

Lin, 4. November. Auf Requisition des Berliner Stadtgerichts ist der bekannte Literat Julius Vang behufs Zeugenaussage in der Affaire Armin vor das hiesige Landesgericht vorgeladen.

Volkswirtschaftliches.

Die Betriebsergebnisse der Buschtiebrader Bahn im Jahre 1874.

Um zu ermitteln, in welcher Weise der auf 486,000 fl. geschätzte Ueberschuss des laufenden Betriebjahres sich auf die Actiencapitalien A und B vertheilen würde, bedarf es nur der Feststellung des Anttheils, mit welchem jede der beiden, solidarisirten Strecken bilanzmäßig zu der Verzinsung und Tilgung der letzteren beizutragen hat.

das geringfügige Deficit vorsichtsweise zu decken verpflichtet ist. Bei dieser Berechnung möchten wir uns zunächst gegen die Auffassung verwahren, als ob der Reinertrag der A-Strecke unbedingt voll zur Vertheilung zu gelangen hätte.

B-Strecke, auf welcher die Production namentlich der Kohlenwerke durch den Bahnbau überhaupt erst möglich gemacht worden ist.

Die Firma Robert Schneider in Pirna. Inhaber Herr Getreidehändler Robert Julius Schneider daselbst. Die Firma Oswald Bösch in Pirna. Inhaber Herr Kaufmann Friedrich Oswald Bösch daselbst.

Concurs-Eröffnungen. Gerichts-Amt Borna: Zu dem Nachlasse des Hausbesizers und Getreidehändlers Friedrich Wilhelm Schulze in Kötzsch. Anmelddingstermin bis 21. November.

Gerichts-Amt Gartha: Zu dem Vermögen des Restaurateurs Franzosi Wilhelm Köhler in Gartha. Anmelddingstermin bis 23. Novbr.

Bez.-Ger.-Amt Zwickau: Zu dem Vermögen 1) des Kaufmanns Ernst Richard Gräfer in Zwickau, 2) des Schneidemessers Carl Louis Richard daselbst. Anmelddingstermin für beide Schuldensachen bis 1. Decbr.

Verchiedenes. Krippig, 4. November. In Berlin besteht gegenwärtig die Absicht, eine Eingabe an das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft zu richten, dahin zielend, diejenigen österreichischen Prioritäten, welche ihren Verpflichtungen betreffs der Couponzahlung in Thälern nicht nachkommen, von der Berliner Börse auszuschließen...

Handelsgerichtssachen

in Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Die Firma H. Rüdell in Zwickau. Inhaber Herr Johann Rüdell daselbst.

\* Das Genussscheincapital kommt bei der Dividende bis 5 Proc. nicht in Betracht. In Art. 1. ist irrtümlich statt „nach 5 Prozent“ gesetzt worden: „bis 5 Prozent dividendenberechtigtes Genussscheincapital.“

die Interessen der deutschen Käufer solcher österr...

Chemisch, 3. Novbr. In der heute abgehaltenen...

Berlin, 3. November. Consulate. Der Kaiser hat...

Berlin, 3. November. In Börsenkreisen beklagt...

In Währungen (Erlaß) wurde am 29. October auf...

Werrabahn. Bekanntlich hat die am 24. September...

Bor Kurzen wurde gemeldet, daß bezüglich der...

Uebersicht des Eingangs und der Verzollung (resp. Zollfreien Abfertigung) einiger wichtiger Handelsartikel bei dem 1. Hauptzollamt zu Leipzig im 3. Vierteljahre 1874.

Table with columns: Bezeichnung der Artikel, Menge, Zollfrei, Zollpflichtig, etc.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

weise an die Bayerische Staatsbahn in Lichtenfels...

Wechselstempel - Defraudationen. In Währungen...

W. Prag, 3. November. Tagesbericht. Die Concessionaire...

Österreichische Nordwestbahn. Nach einer Depesche...

Unter dem 31. October wird von Lemberg gemeldet...

directen Tarifs fördert die gegenseitigen Beziehungen...

Es wird beabsichtigt, im künftigen Jahre in der Stadt...

Die Einwanderung in New-York betrug vom 1. Januar...

des Vorjahres. Die deutsche Auswanderung ist somit...

Wie die Verkehrsmittel immer und überall verbessert...

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Freitag, 6. November, Vormittags, nach den Vereinigten...

Leipziger Börse am 4. November.

Die heutige Börse eröffnete im Anschluß an den gestrigen...

Die Banquiers erkranken sich in ihrer Mehrzahl einer...

Vertical text on the far right edge of the page.

Allgemeine commerciale Notizen.

Berlin, 4. November. Eisenberichte. (Leht.) Still eroffnen die die Eisen in Folge Kaufkraft...

Berlin, 3. November. Die Tendenz war heute bei geringeren Umsatzen wieder matter...

Frankfurt a. M., 3. November. Die Haltung des heutigen Eisenverkehrs war, obwohl nicht matt...

London, 3. November. In die Bank fließen heute 10,000 Pf. Sterl.

Verlosungen. Wriinger 7 H.-Loos. Am 2. November...

Einbahn-Einnahmen. Drei-Graben Eisenbahn...

Seidencondition. Lyon, 31. October. Seide. Geringere...

Diese Partie sollte im vorigen Jahre von 210-215 fl. und...

Wien, 1. November. Woll. Die in den letzten Wochen...

Paris, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

Berlin, 4. November. Eisenberichte. (Leht.) Still eroffnen...

Berlin, 3. November. Die Tendenz war heute bei geringeren...

Frankfurt a. M., 3. November. Die Haltung des heutigen...

London, 3. November. In die Bank fließen heute 10,000 Pf. Sterl.

Verlosungen. Wriinger 7 H.-Loos. Am 2. November...

Einbahn-Einnahmen. Drei-Graben Eisenbahn...

Seidencondition. Lyon, 31. October. Seide. Geringere...

Dresden, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

London, 3. November. Productionmarkt. Weizen matt...

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 4. November. (Baumwollmarkt) Markt immer noch ruhig...

Neufahrtsberichte.

Der White-Star-Dampfer „Oceanic“ traf von Newport ein.

Leipziger Börsen-Course am 4. November 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Eisenbahn-Prior.-Ob.', 'Bank-Disconto', and 'Industrie-Act. Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It includes columns for dates, prices, and interest rates.

Vertical text on the right margin, possibly a continuation of the table or a separate column of data.